

# Kibel

Dein Handbuch als  
notfallmedizinische Lehrkraft.

**Es ist nicht von  
Bedeutung, was Du  
tust, sondern dass  
Du etwas tust.**

**- Ruben Wippermann**

## **Inhaltsverzeichnis**

Kibel	1
Lehrpläne	31
Powerpoint-Präsentation zum Lehrplan	47
Zertifikate	105

**Kibel**

# Inhaltsverzeichnis Kibel

Impressum	3	Fortbildung Einweisung EH-Lehrplan (LK 4)	21
Rechtliches	3	• Tag 1	21
		• Tag 2	23
Themenbereich 1 (LK 1)	4	Fortbildung Einweisung BS-Lehrplan (LK 5)	24
• Tag 1	4	• Tag 1	24
• Tag 2	6	• Tag 2	26
• Tag 3	9		
Themenbereich 2 (LK 2)	11	Schulung zum Thema „Sicherheit und Gesundheit im Betrieb“	28
• Tag 4	11	• Tag 3	28
• Tag 5	13		
• Tag 6	15		
• Tag 7	16		
Fortbildung Bildungs- und Betreuungseinrichtungen (LK 3)	18		
• Tag 1	18		
• Tag 2	20		

# Impressum

Herausgeber: BWW (Firma in Gründung)

Autor: Ruben Wippermann und Louisa Panczyk

Bild und Layout: Julia Czakaj

Auflage: Version 1, Mai 2023

## Rechtliches

Haftungsausschluss: Die Nutzung des Informationsangebot aus diesem Handbuch inklusive der sachgemäßen oder unsachgemäßen Umsetzung der Information geschieht auf eigene Gefahr, der Nutzenden. Ein Haftung seitens der Firma oder dessen Autoren ist gänzlich ausgeschlossen.

Dieses Buch ersetzt darüber hinaus nicht eine regelmäßige Teilnahme an einem erste Hilfe Kurs. Wir empfehlen alle zwei Jahre eine Auffrischung zu besuchen.

Der Autor und die Firma haben höchste Sorgfalt hinsichtlich der Angaben von Richtlinien, Medikamentenanwendungen und -dosierungen aufgewendet. Für falsche Angaben übernehmen sie keine Haftung. Da die gesetzlichen Bestimmungen und wissenschaftlich begründeten Empfehlungen einer ständigen Veränderung unterworfen sind, ist der Benutzer aufgefordert, die aktuell gültigen Richtlinien anhand der Literatur und der Beipackzettel zu überprüfen und sich entsprechend zu verhalten.

Die Angaben von Handelsnamen, Warenbezeichnungen etc. ohne die besondere Kennzeichnung ®/TM/© bedeuten keinesfalls, dass diese im Sinne des Gesetzgebers als frei anzusehen wären und entsprechend benutzt werden könnten.

Der Text und/oder das Literaturverzeichnis enthalten Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalt der Autor und Herausgeber kein Einfluss hat. Deshalb kann für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernommen werden.

Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seite verantwortlich.

Aus Gründen der Lesbarkeit ist in diesem Buch meist die männliche Sprachform gewählt worden. Alle personenbezogenen Aussagen gelten jedoch stets für Personen beliebigen Geschlechts gleichermaßen.

Alle Rechte sind des Nachdrucks, der Entnahme von Abbildungen oder Text-teilen, vorbehalten. Einspeicherung in elektronische Systeme, Funksendung, Vervielfältigung in jeder Form bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Autors und des Herausgebers. Auch Wiedergabe in Auszügen nur mit ausdrücklicher Genehmigung.

# Themenbereich 1 (LK1)

## Tag 1

### Tag 1 Block 1 (90Min/ 2UE)

#### Inhalt

1. Lehrgangseinführung
2. Kennenlernen
3. Organisatorischer Rahmen
4. Anforderungen an die pädagogische Qualifikation von Lehrkräften Erste Hilfe

1. Beginn des Lehrgangs, Vorstellung des Dozenten, Vorstellung der Räumlichkeiten
2. Methode - Interview: Der Kurs wird in zweier Team aufgeteilt. Die Parterteams haben nun 15 Minuten Zeit, um sich gegenseitig kennenzulernen. Jeder TN soll seinen Teampartner mitteilen, was er für wichtig hält, was die anderen über ihn wissen sollten. Es wird empfohlen Strichpunkte zu machen. Im Anschluss stellen die Teampartner sich gegenseitig im Plenum vor. Dies geschieht noch vom Platz aus und nicht vorne. Die Methode dient als langsamer Einstieg in das vorstellen und referieren vor einer Gruppe. Bei einer ungeraden Teilnehmerzahl lässt sich der Dozent mit vorstellen.
3. Die LK- und EH-Kibel wird den TN ausgeteilt. Der Unterschied zwischen den Lehrgängen LK1 und LK2 wird erklärt. Der Ablauf der nächsten Tage wird besprochen. Offene Fragen von TN werden beantwortet.
4. Die TN lesen sich in der LK-Kibel die Anforderungen an eine Lehrkraft durch. Die Ergebnisse werden im Plenum gesammelt und visualisiert.

### Tag 1 Block 2 (90Min/ 2UE)

#### Inhalt

1. Die Rolle der Lehrkraft
2. Aufgaben der Lehrkraft
3. Voraussetzungen und Träume

1. Methode - Plakatarbeit: Die TN erarbeiten in Einzelarbeit ein Plakat über die Rolle der Lehrkraft. Hierbei soll der Fokus auf die Eigenschaften und Kompetenzen des perfekten Dozenten gelegt werden. Der perfekte Dozent wird auf einem Plakat visualisiert und im Raum aufgehängt. Im Anschluss findet die Methode Museumsgang statt. Die TN gucken sich alle Plakate in stille an und verschaffen sich einen Überblick.

2. Auf dem Whiteboard wird Platz geschaffen für die Aufgaben und Kompetenzen einer Lehrkraft. Hierbei wird unterschieden in Pflichtaufgaben und Bonusaufgaben. Die ersten Ergebnisse werden visualisiert.
3. Die TN stellen einzeln ihre Plakate vor und verleihen diese Ihre eigen Note in dem sie sich selbst mit ihrem individuellen Dozenten vergleichen. Es geht um Betrachtung der eigenen Situation und der neuen Aufgabe als LK. Im Anschluss eines jeden Vortrags können/ sollen weitere Aufgaben und Tätigkeitsfelder visualisiert werden. Ziel ist es die Rolle der Lehrkraft in den Fokus zu nehmen. (Erscheinungsbild, Auftreten, Verhalten, Aufmerksamkeit gegenüber der Teilnehmendengruppe). Die TN sollen im Anschluss eigene individuelle Wünsche und Träume für sich fassen, diese jedoch nicht kommunizieren aber darauf achten, Ihr Lernziel/ Traum in den nächsten drei Tagen zu verwirklichen.

## Tag 1 Block 3 (90Min/ 2UE)

### Inhalt

1. Grundlagen der Didaktik
2. Erwachsenenbildung

1. Der LB schnappt sich einen Dozenten und behandelt ihn ca. für 1-2 Minuten wie ein kleines Kind. Lobt ihn für Kleinigkeiten verpackt Informationen adressiert an ein Kleinkind und zieht die Unterhaltung leicht ins lächerliche. Im Anschluss die Frage ans Plenum: Was ist euch aufgefallen? Wie hat sich xy wohl gefühlt? Nach einer der Rückmeldung vom Plenum gibt xy eine Rückmeldung über das was er in der Situation verspürt hat. In der Gruppe soll eine Diskussion über das Thema Erwachsenengerechtes Lernen und Adressatengerechte Unterrichtsgestaltung. Dabei wird festgehalten was die Didaktik ist, also eine Wissenschaft und Praxis die alle Aspekte, die sich im Gesamtkomplex Unterricht auf Voraussetzungen, Begründungen, Entscheidungen und Prozesse des Lernens und Lehrens richten. Im Plenum wird über Lernziele gesprochen und die welche unterschiedlichen Ziele und Einstellungen die unterschiedlichen Gruppen haben.
2. Die TN werden der Reihe nach gefragt was Sie in einem Kurs motiviert. Was sind die persönlichen Motivationsfaktoren. Dabei findet ein Rückblick auf die Aufgaben und Kompetenzen vom morgen statt. Die TN sollen in der LK-Kibel die Themen Sozialform, Methode und Medium durchlesen. Der Unterschied wird im Plenum besprochen und visualisiert. Hierbei findet ein Rückblick auf die bisherigen Sozialformen, Methoden und Medien statt. In dem Zusammenhang wird die Methodenvielfalt in den Mittelpunkt gestellt.
  - Die TN erarbeiten in Gruppenarbeit die Inhalte in der LK-Kibel zu Vester, Schrader, Rogers und Schulz von Thun aus. Die Ergebnisse werden visualisiert und anschließend vor dem Plenum vorgestellt.

## Tag 1 Block 4 (90Min/ 2UE)

### Inhalt

#### 1. Visualisieren und Präsentieren

1. Die TN erarbeiten ihr Wohlfühlthema (Hobby, Interessen,...) und visualisieren diesen. Ziel ist der Medieneinsatz, also ein Schriftbild (FlipChart, Tafel, Kartenbeschriftung) welches eine Ergebnissicherung/-Dokumentation darstellt. Für die Ausarbeitung gibt es zehn Minuten Zeit, für das vorstellen fünf Minuten.

## Tag 1 Block 5 (15Min)

### Inhalt

#### 1. Tagesabschluss und Wünsche

1. Der LB gibt eine Rückmeldung und holt sich ein Feedback sowie Wünsche von den TN ein.

## Tag 2

### Tag 2 Block 1 (90Min/ 2UE)

#### Inhalt: Kommunikation

1. Verbal/nonverbal
2. Rhetorik (Sprechpausen, Stimmmodulation)

1. Im Plenum wird der Unterschied zwischen der verbalen und nonverbalen Kommunikation gesprochen. Ergebnisse werden mit Hilfe einer Tabelle auf dem Whiteboard visualisiert und die Vor/ Nachteile werden besprochen. Schwerpunkt sind Nonverbale Signale und Aussagen.
2. Die TN lesen sich in der LK-Kibel die Rhetorischen Figuren durch. Und suchen sich ihre liebste rhetorische Figur aus um diese im Anschluss im Plenum vorzustellen. Anschließend wird die Rhetorik allgemein untersucht. Was ist wichtig bei Reden. Die Ergebnisse werden mit den Kompetenzen vom Vortag verknüpft.

## Tag 2 Block 2 (90Min/ 2UE)

### Inhalt: Kommunikation

1. Fragetechnik, Fragen formulieren (Arbeitsaufträge gestalten)
2. Feedback (geben und bekommen)

1. Die TN lesen sich in der LK-Kibel die Fragetechniken und visualisieren diese gemeinsam in Stille an einer Mindmap auf dem Whiteboard. Die Ergebnisse werden anschließend besprochen und vorgeführt.
2. Die TN lernen die 3W Methode fürs Feedback: Bei dieser Methode geht es darum, drei verschiedene Fragen/ Felder (die 3 Ws) während des Feedbackgebens zu beachten, um eine transparente und wertschätzende Kommunikation ohne persönlichen Angriff zu ermöglichen.

**Wahrnehmung:** Was ist mir aufgefallen? Was habe ich erlebt? Was genau ist geschehen?

- Beispiele, Fakten, Beobachtbares, konkrete Situation

**Wirkung:** Wie ging es mir dabei? Welchen Eindruck macht das auf mich?

- Ich-Botschaften, Empfindungen, Interpretationen

**Wunsch:** Was würde ich mir in Zukunft stattdessen wünschen?

- konstruktiver Vorschlag

Indem Zusammenhänge lernen die TN nicht nur Feedback geben sondern auch das Feedback zu bekommen.

## Tag 2 Block 3 (90Min/ 2UE)

### Inhalt

1. Die Gruppe

1. Im Plenum wird als Lehrvortrag die Themen Gruppendynamische Prozesse, Gruppenzusammensetzung und der Umgang mit schwierigen Teilnehmenden vorgestellt. Die Inhalte sollen anschließend von Teilnehmern in eigenen Worten mit einem Beispiel wiederholt werden.

## Tag 2 Block 4 (90Min/ 2UE)

### Inhalt

#### 1. Praxistraining Methodik und Präsentation

1. Die Teilnehmer bekommen einen wissenswertes Thema, welches sie recherchieren sollen, vorbereiten und anschließend vorstellen. Es sollte ein Sozialformwechsel und es muss eine Visualisierung stattfinden. Die Zeitlichen Vorgaben richten sich an die Größe der Gruppe. Es geht um das reine vorstellen und referieren, richtiger Umgang mit der Gruppe. Die anderen Teilnehmer haben sich wie eine normale Gruppe eines Seminars zu verhalten.

#### Themen Auswahl

- |                           |                           |                          |
|---------------------------|---------------------------|--------------------------|
| 1. Horizont               | 8. Inflation              | 15. Piraterie            |
| 2. Marianen Graben        | 9. Inklusion              | 16. Pyramiden            |
| 3. Mond                   | 10. Kryptowährung         | 17. Titanic              |
| 4. Schwarzes Loch         | 11. Klimazonen            | 18. Staatsgewalten       |
| 5. Einzeller              | 12. Demokratie            | 19. Bikini               |
| 6. Atommüll               | 13. Demografischer Wandel | 20. Englische Königshaus |
| 7. Künstliche Intelligenz | 14. Erdkern               |                          |

## Tag 2 Block 5 (15Min)

### Inhalt

#### 1. Tagesabschluss und Wünsche

1. Der LB gibt eine Rückmeldung und holt sich ein Feedback sowie Wünsche von den TN ein.

## Tag 3

### Tag 3 Block 1 (90Min/ 2UE)

#### Inhalt: Seminarstrukturierung

1. Verschiedene Unterrichtsmethoden
2. Vorbereitung - Durchführung- Nachbereitung
3. Gestaltung der Lernumgebung
4. Unterricht strukturieren - „der rote Faden“

1. Den TN werden verschiedene Unterrichtsmethoden und die Methodensammlung der LK-Kibel vorgestellt. Die TN sollen von eigenen Ideen und Methoden erzählen. Wenn genügend Zeit ist, sollen einzelne Methoden vorgeführt werden.
2. Im Plenum wird erarbeitet was für einen wichtigen Kurs vorher und nachher wichtig ist. Die Durchführung wird kurz wiederholt und es wird am Whiteboard visualisiert, was vor dem Kurs vorzubereiten ist und was nach einem Kurs an Aufgaben erledigt werden müssen.
3. Die TN sollen berichten wie die Lernumgebung vom BWW auf sie wirkt. Die TN sollen am Whiteboard als Brainstorming festhalten welche Faktoren für eine positive und welche für eine negative Lernumgebung führen.
4. Den TN wird als Lehrervortrag das Konzept vom roten Faden vorgestellt. Die TN sollen herausfinden, wo man einen roten Faden im Kurs erkennen sollte und ob dieser immer direkt sichtbar ist.

### Tag 3 Block 2 (90Min/ 2UE)

#### Inhalt: Seminarstrukturierung

1. „Der Rahmen“ -Anfang- und Schlussequenzen – gestalten
2. Zeitmanagement, Pausen, Aktivierung
3. Lernerfolgskontrollen
4. Beobachtung und Korrektur bei Übungen

1. Den TN wird die Unterrichtsmelodie dargestellt und erklärt. Es werden Möglichkeiten gesammelt um in eine Lernfrequenz zu starten bzw. diese zu beenden.
2. Der LB startet ein Thema seiner Wahl, welches keinen fachlichen Bezug zum Lehrgang hat. Die TN bekommen die Aufgabe nach fünf Minuten (welche sie schätzen müssen) den Raum zu verlassen. Auf dem Flur hängt die Zeitangabe für das eigene Feedback. Anschließend wird im Plenum besprochen wieso die Personen zu welcher Zeit gegangen sind und ob ab einer gewissen Zeit ein Gruppenzwang vorlag. Die TN sollen ein Gefühl für Zeit entwickeln und Verständnis

dafür haben, dass Zeit abhängig von der Gestaltung des Lehrgangs anders wahrgenommen wird. Einer guter Kurs ist kurzweilig und ein schlechter ist langwierig. Nach der Methode wird im Plenum besprochen wie die Aufmerksamkeitsspanne der TN über den Tag verteilt ist und wie wichtig es ist zum richtigen Zeitpunkt eine Pause einzulegen oder aber die TN zu aktivieren. Es wird besprochen wie sich eine Gruppe nach einer Aktivierung oder aber nach einer Pause verhält.

3. Der LB startet eine Lernerfolgskontrolle und stellt den TN Fragen zum Inhalt. Es werden Fragen gestellt, zu Themen die häufig wiederholt worden sind und Fragen zu Themen welche nur angerissen worden sind. Die TN sollen im Plenum erarbeiten, welche Methoden zur Lernerfolgskontrolle es gibt und wie das Wissen am besten abgespeichert wird.
4. Der LB erklärt das Klatschspiel „Bei Müller hat's gebrannt“  
( Bei Müllers hat's gebrannt, -brannt, -brannt  
Da bin ich hingerannt, -rannt, -rannt  
Da kam ein Polizist, -zist, -zist  
Der schrieb mich auf die List', List', List'  
Die List' fiel in den Dreck, Dreck, Dreck  
Da war mein Name weg, weg, weg  
Da lief ich schnell nach Haus', Haus', Haus'  
Und die Geschicht' war aus, aus, aus)  
Die TN sollen das Spiel nach machen und bekommen unterschiedlich wertschätzendes Feedback auf ihre Leistungen und Fehler, sowie Korrekturen. Die TN berichten anschließend von ihren Erfahrungen und erarbeiten im Plenum den wertschätzenden Umgang bei Fehlern und Korrekturen.

### Tag 3 Block 3 (90Min/ 2UE)

#### Inhalt

##### 1. Praxistraining Methodik undPräsentation

1. Die TN ziehen verschiedene Karten auf welchen ein Urlaubsland, eine Zeitliche Vorgabe, eine Medium und eine Sozialform steht. Aus diesen vier Karten sollen die TN in Einzelarbeit einen Vortrag erarbeiten, welchen einen Urlaub im gezogenen Land vermarkten sollen. Die Vorträge werden anschließend vorgeführt und bewertet nach Erfüllung der Kriterien. Die anderen TN geben ein WWW Feedback.

### Tag 3 Block 4 (90Min/ 2UE)

#### Inhalt

##### 1. Weiterentwicklung

1. Den TN wird erklärt wie es nun weiter geht. Was die Inhalte von LK2 sind, was Hospitationen sind, wie das Mentoring funktioniert, wann Fortbildungen und Weiterbildungen stattfinden und welche Möglichkeiten es gibt.

### Tag 3 Block 5 (15Min)

#### Inhalt

##### 1. Tagesabschluss und Wünsche

1. Der LB gibt eine Rückmeldung und holt sich Feedback/Wünsche von den TN ein.

## Themenbereich 2 (LK2)

### Tag 4

#### Tag 4 Block 1 (90Min/ 2UE)

#### Inhalt

1. Lehrgangseinführung/ kennenlernen/ Organisatorischer Rahmen
2. Erläuterung der für die Lehrkraft Erste Hilfe relevanten Vorgaben der Unfallversicherungsträger

1. Beginn des Lehrgangs, Vorstellung des Dozenten, Vorstellung der Räumlichkeiten. Kennenlernen von eventuell neuen Teilnehmern. Der Ablauf der nächsten Tage wird besprochen. Offene Fragen von TN werden beantwortet.
2. Die Teilnehmer erarbeiten sich in der Sozialform angepasst an die Größe des Kurses folgende Themen:
  - Grundlagen: DGUV Vorschrift 1 §§ 24-28
  - DGUV Grundsatz 304-001 allgemein
  - 2.2.2 Lehrkräfte
  - 2.3 Sachliche Voraussetzungen
  - 2.4 Organisatorische Voraussetzungen
  - 2.5 Besondere Voraussetzungen für Erste Hilfe-Schulungen in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder

- Ausbildung betrieblicher Ersthelfender (Unterschied FEV)
  - Fortbildung betrieblicher Ersthelfender
- Die TN sollen die Themen Stichpunktartig visualisieren.

#### Tag 4 Block 2 (90Min/ 2UE)

##### Inhalt

1. Erläuterung der für die Lehrkraft Erste Hilfe relevanten Vorgaben der Unfallversicherungsträger

1. Die TN stellen Ihre Ergebnisse vom vorherigen Block vor. Der LB vertieft den Inhalt und stellt die verschiedenen Kurstypen tabellarisch gegenüber. Durch eine Lernerfolgskontrolle wird sicher gestellt, dass die TN den Unterschied verstanden haben.

#### Tag 4 Block 3 (90Min/ 2UE)

##### Inhalt: Erste- Hilfe-spezifischen Unterrichtsbeispiele

1. TÜ, AD, FB  
 2. Fallbeispiele  
 3. Übungen

1. Der LB ergänzt mit Hilfe des Plenums die Tabelle zur Ausbildung, Fortbildung und Schulung um die Teilnehmerübungen (TÜ), Ausbilderdemonstrationen (AD) und Fallbeispiele (FB).
2. Im Plenum werden die Fallbeispiele besprochen und Methoden ausgetauscht. Einzelne Fallbeispiele werden demonstriert.
3. Die TN erarbeiten die Themen
  - Rettungsriff
  - Helmabnahme
  - Seitenlange (Bewusstsein/ Atemkontrolle)
  - Reanimation
  - AED
  - Druckverband

In Partner (oder Gruppen-) Arbeit. Es solle eine Visualisierung stattfinden, einer Demonstration der Übung und anschließend eine TÜ mit Beobachtung und Korrektur durch das dozierende Team.

## **Tag 4** Block 4 (90Min/ 2UE)

### Inhalt

#### 1. Erste- Hilfe-spezifischen Unterrichtsbeispiele

1. Die Teams stellen Ihre Ergebnisse als den vorherigen Block vor und üben die Maßnahmen. Der LB korrigiert bei Bedarf.

## **Tag 4** Block 5 (15Min)

### Inhalt

#### 1. Tagesabschluss und Wünsche

1. Der LB gibt eine Rückmeldung und holt sich Feedback/Wünsche von den TN ein.

## **Tag 5**

## **Tag 5** Block 1 (90Min/ 2UE)

### Inhalt

#### 1. Einweisung in die Erste-Hilfe Ausbildung (ersten 5UE)

1. Die TN schauen sich die EH-Kibel an und den Lehrplan der Ersten-Hilfe-Ausbildung. Gemeinsam werden im Plenum die erste fünf UE im Schnelldurchlauf erarbeitet. Tafelbilder zur Visualisierung werden gezeigt und Methoden werden ausgetauscht. Ziel ist es, dass die TN den Inhalt und die Reihenfolge verinnerlichen.

## **Tag 5** Block 2 (90Min/ 2UE)

### Inhalt

#### 1. Praxistraining Methodik und Präsentation zur Fachdidaktik

1. Die TN sollen in Einzelarbeit Themen aus der EH-Ausbildung welche in den ersten fünf UE vorkommen und keine AD oder TÜ beinhalten erarbeiten. Die Themen teilt der LB zu. Es müssen mindestens zwei Methoden verwendet werden und ein Sozialformwechsel ist wünschenswert. Das Medium dürfen sich die TN frei aussuchen und der zeitliche Rahmen richtet sich nach der Größe des Kurses. Die TN geben ein Feedback gemäß der 3W's.

## **Tag 5** Block 3 (90Min/ 2UE)

### **Inhalt**

#### **1. Einweisung in die Erste-Hilfe Ausbildung (letzten 4UE)**

1. Die TN schauen sich die EH-Kibel an und den Lehrplan der Ersten-Hilfe-Ausbildung. Gemeinsam werden im Plenum die letzten vier UE im Schnelldurchlauf erarbeitet. Tafelbilder zur Visualisierung werden gezeigt und Methoden werden ausgetauscht. Ziel ist es, dass die TN den Inhalt und die Reihenfolge verinnerlichen.

## **Tag 5** Block 4 (90Min/ 2UE)

### **Inhalt**

#### **1. Praxistraining Methodik und Präsentation zur Fachdidaktik**

1. Die TN sollen in Einzelarbeit Themen aus der EH-Ausbildung welche in den letzten vier UE vorkommen und keine AD oder TÜ beinhalten erarbeiten. Die Themen teilt der LB zu. Es muss ein Sozialformwechsel stattfinden. Das Medium dürfen sich die TN frei aussuchen und der zeitliche Rahmen richtet sich nach der Größe des Kurses. Der zeitliche Rahmen wird kurz vor der Präsentation noch einmal angepasst um die TN in ein kurzfristigen anpassen ihres Vortrages zu bringen. Die TN geben ein Feedback gemäß der 3W's.

## **Tag 5** Block 5 (15Min)

### **Inhalt**

#### **1. Tagesabschluss und Wünsche**

1. Der LB gibt eine Rückmeldung und holt sich ein Feedback sowie wünsche von den TN ein.

## Tag 6

### Tag 6 Block 1 (90Min/ 2UE)

#### Inhalt

##### 1. Einweisung in die Erste-Hilfe Fortbildung

1. Die TN schauen sich die EH-Kibel an und den Lehrplan der Ersten-Hilfe-Fortbildung. Gemeinsam werden im Plenum die Pflichtthemen im Schnelldurchlauf erarbeitet. Tafelbilder zur Visualisierung werden gezeigt und Methoden werden ausgetauscht. Ziel ist es, dass die TN den Inhalt und die Reihenfolge verinnerlichen.

### Tag 6 Block 2 (90Min/ 2UE)

#### Inhalt

##### 1. Praxistraining Methodik und Präsentation zur Fachdidaktik

1. Die TN sollen in Einzelarbeit Themen aus der EH-Fortbildung welche Pflichtthemen und keine AD oder TÜ beinhalten erarbeiten. Die Themen teilt der LB zu. Es muss ein Sozialformwechsel stattfinden. Das Medium dürfen sich die TN frei aussuchen und der zeitliche Rahmen wird vom LB vorgegeben . Der zeitliche Rahmen wird kurz vor der Präsentation noch einmal angepasst um die TN in ein kurzfristigen anpassen ihres Vortrages zu bringen. Die TN geben ein Feedback gemäß der 3W's.

### Tag 6 Block 3 (90Min/ 2UE)

#### Inhalt

##### 1. Einweisung in die Erste-Hilfe Fortbildung (Optionale Themen)

1. Die TN schauen sich die EH-Kibel an und den Lehrplan der Ersten-Hilfe-Fortbildung. Gemeinsam werden im Plenum die Wahlthemen im Schnelldurchlauf erarbeitet. Tafelbilder zur Visualisierung werden gezeigt und Methoden werden ausgetauscht. Ziel ist es, dass die TN den Inhalt verinnerlichen.

## Tag 6 Block 4 (90Min/ 2UE)

### Inhalt

#### 1. Praxistraining Methodik und Präsentation zur Fachdidaktik

1. Die TN sollen in Partnerarbeit Themen aus der EH-Fortbildung welche Wahlthemen sind und keine AD oder TÜ beinhalten erarbeiten. Die Themen teilt der LB zu. Das Medium dürfen sich die TN frei aussuchen und der zeitliche Rahmen wird vom LB vorgegeben . Die TN geben ein Feedback gemäß der 3W's.

## Tag 6 Block 5 (15Min)

### Inhalt

#### 1. Tagesabschluss und Wünsche

1. Der LB gibt eine Rückmeldung und holt sich ein Feedback sowie wünsche von den TN ein.

## Tag 7

## Tag 7 Block 1 (90Min/ 2UE)

### Inhalt

#### 1. Grundlagen der Didaktik im Erste-Hilfe-Kurs

1. Im Plenum werden die wesentlichen Inhalte von LK1 wiederholt und der Zusammenhang zu LK2 verknüpft. Schwerpunkt liegt dabei auf:
  - Erwachsenengerechtes Lernen
  - Didaktische Reduktion und Rekonstruktion - Motivation (intrinsisch/extrinsisch)
  - Lernziele/Zielformulierung
  - Sozialformen mit Unterricht (Gruppen-, Einzelarbeit, - Partnerübung)
  - Unterrichtsmethoden/Methodenvielfalt
  - Lernpsychologie/Lernmodelle (Lernförderndes, Lernhemmnisse, Wiederholungen)

## Tag 7 Block 2 (90Min/ 2UE)

### Inhalt

1. Wiederholung der wichtigsten Aspekte.
2. Beantwortung offene Fragen.
3. Schriftliche Prüfung von max. 30 min.

1. Der LB wiederholt mit den TN die wichtigsten Inhalte und Lernziele von LK1 und LK2. Der LB visualisiert die wesentlichen Themen und führt bei den TN eine Lernzielkontrolle durch.
2. Die TN haben die Möglichkeit das letzte mal vor der Prüfung Fragen zu stellen und sich innerhalb der Gruppe auszutauschen. Wenn alle Fragen der TN beantwortet sind, ist die Prüfungsvorbereitung abgeschlossen und die TN bekommen kurz die Möglichkeit noch einmal frische Luft zu schnappen.
3. Die TN schreiben Ihre schriftliche Prüfung

## Tag 7 Block 3 (90Min/ 2UE)

### Inhalt

1. Vorbereitung Präsentation und Vergabe der Prüfungsthemen
2. Praktische Prüfung von maximal 15 Minuten pro Teilnehmer

1. Die TN bekommen ein Prüfungsthema und 45 Minuten Vorbereitungszeit. Der Vortrag hat keine Vorhaben, bis auf die zeitliche Grenze von mindestens 10 Minuten und maximal 15 Minuten.
2. Die TN halten Ihre praktische Prüfung ab. Der LB gibt ein kurzes Feedback.

## Tag 7 Block 4 (90Min/ 2UE)

### Inhalt

1. Praktische Prüfung von maximal 15 Minuten pro Teilnehmer

1. Die TN halten Ihre praktische Prüfung ab. Der LB gibt ein kurzes Feedback

## Tag 7 Block 5 (15Min)

### Inhalt

#### 1. Lehrgangsabschluss/offene Fragen der Kursteilnehmenden

1. Der LB gibt eine Rückmeldung und holt sich ein Feedback von den TN ein. Letzte Fragen werden beantwortet.

## Fortbildung Bildungs- und Betreuungseinrichtungen (LK3)

### Tag 1

#### Tag 1 Block 1 (90Min/ 2UE)

### Inhalt

1. Lehrgangseinführung
2. Kennenlernen
3. Organisatorischer Rahmen
4. Erläuterung der für die Lehrkraft Erste Hilfe relevanten Vorgaben der Unfallversicherungsträger

1. Beginn des Lehrgangs, Vorstellung des Dozenten, Vorstellung der Räumlichkeiten
2. Methode - Interview: Der Kurs wird in zweier Team aufgeteilt. Die Partnerteams haben nun 15 Minuten Zeit, um sich gegenseitig kennenzulernen. Jeder TN soll seinen Teampartner mitteilen, was er für wichtig hält, was die anderen über ihn wissen sollten. Es wird empfohlen Strichpunkte zu machen. Im Anschluss stellen die Teampartner sich gegenseitig im Plenum vor. Dies geschieht noch vom Platz aus und nicht vorne. Die Methode dient als langsamer Einstieg in das Vorstellen und Referieren vor einer Gruppe. Bei einer ungeraden Teilnehmerzahl lässt sich der Dozent mit vorstellen.
3. Die LK- und EH-Kibel wird den TN ausgeteilt. Der Unterschied zwischen den Lehrgängen wird erklärt. Der Ablauf der nächsten Tage wird besprochen. Offene Fragen von TN werden beantwortet.
4. Die TN lesen sich in der LK-Kibel die Anforderungen an eine Lehrkraft durch. Die Ergebnisse werden im Plenum gesammelt und visualisiert. Insbesondere für auf die Vorgaben der DGUV eingegangen

## **Tag 1** Block 2 (90Min/2UE)

### **Inhalt**

1. Einweisung in die Erste-Hilfe Schulung für Bildungs- und Betreuungseinrichtungen (ersten 5UE)
1. Die TN schauen sich die EH-Kibel an und den Lehrplan der Ersten-Hilfe-Schulung. Gemeinsam werden im Plenum die erste fünf UE im Schnelldurchlauf erarbeitet. Tafelbilder zur Visualisierung werden gezeigt und Methoden werden ausgetauscht. Ziel ist es, dass die TN den Inhalt und die Reihenfolge verinnerlichen.

## **Tag 1** Block 3 (90Min/ 2UE)

### **Inhalt**

1. Einweisung in die Erste-Hilfe Schulung für Bildungs- und Betreuungseinrichtungen (letzten 4UE)
1. Die TN schauen sich die EH-Kibel an und den Lehrplan der Ersten-Hilfe-Schulung. Gemeinsam werden im Plenum die letzten vier UE im Schnelldurchlauf erarbeitet. Tafelbilder zur Visualisierung werden gezeigt und Methoden werden ausgetauscht. Ziel ist es, dass die TN den Inhalt und die Reihenfolge verinnerlichen.

## **Tag 1** Block 4 (90Min/ 2UE)

### **Inhalt**

1. Praxistraining Methodik und Präsentation zur Fachdidaktik
1. Die TN sollen in Einzelarbeit Themen aus der Ersten-Hilfe Schulung für Bildungs- und Betreuungseinrichtungen erarbeiten. Es handelt sich um die fachspezifischen Themen, welche der LB vorgibt. Es findet eine Visualisierung statt, jedoch keine Übungen. Der LB und die TN geben Feedback.

## **Tag 1** Block 5 (15Min)

### **Inhalt**

1. Lehrgangsabschluss/offene Fragen der Kursteilnehmenden
1. Der LB gibt eine Rückmeldung und holt sich ein Feedback von den TN ein. Letzte Fragen werden beantwortet.

## Tag 2

### Tag 2 Block 1 (90Min/ 2UE)

#### Inhalt

#### 1. Praxistraining Methodik und Präsentation zur Fachdidaktik

1. Die TN sollen in Einzelarbeit Themen aus der Ersten-Hilfe Schulung für Bildungs- und Betreuungseinrichtungen erarbeiten. Es handelt sich um die fachspezifischen Themen, welche der LB vorgibt. Schwerpunkt sind die AD, FB und TÜ. Sollten aufgrund der Gruppengröße nicht alle praktischen Übungen vorgeführt worden sein, übernimmt dieses der LB. Alle TN sollen alle Übungen selbst durchführen und die Fallbeispiele an die Hand bekommen.

### Tag 2 Block 2 (90Min/2UE)

#### Inhalt

#### 1. Einweisung in die Erste-Hilfe Schulung für Bildungs- und Betreuungseinrichtungen - optionale Themen (letzten 4UE)

1. Die TN schauen sich die EH-Kibel an und den Lehrplan der Ersten-Hilfe-Schulung. Gemeinsam werden im Plenum die optionalen Themen im Schnelldurchlauf erarbeitet. Tafelbilder zur Visualisierung werden gezeigt und Methoden werden ausgetauscht. Ziel ist es, dass die TN den Inhalt verinnerlichen.

### Tag 2 Block 3 (90Min/ 2UE)

#### Inhalt

#### 1. Praxistraining Methodik und Präsentation zur Fachdidaktik

1. Die TN sollen in Einzelarbeit Themen aus der Ersten-Hilfe Schulung für Bildungs- und Betreuungseinrichtungen erarbeiten. Es handelt sich um die fachspezifischen Themen, welche der LB vorgibt. Es werden Themen gewählt welche noch nicht vorgestellt worden sind oder überarbeitet werden sollten. Die TN sollen sich dabei wie in einem normalen Kurs verhalten.

## Tag 2 Block 4 (90Min/ 2UE)

### Inhalt

1. Wiederholung der wichtigsten Aspekte.
2. Beantwortung offene Fragen.

1. Der LB wiederholt mit den TN die wichtigsten Inhalte und Lernziele von LK3. Der LB visualisiert die wesentlichen Themen und führt bei den TN eine Lernzielkontrolle durch.
2. Die TN haben die Möglichkeit das letzte mal Fragen zu stellen und sich innerhalb der Gruppe auszutauschen.

## Tag 2 Block 5 (15Min)

### Inhalt

1. Lehrgangsabschluss/offene Fragen der Kursteilnehmenden

1. Der LB gibt eine Rückmeldung und holt sich ein Feedback von den TN ein. Letzte Fragen werden beantwortet.

# Fortbildung Einweisung EH-Lehrplan (LK4)

## Tag 1

### Tag 1 Block 1 (90Min/ 2UE)

### Inhalt

1. Lehrgangseinführung
2. Kennenlernen
3. Organisatorischer Rahmen
4. Erläuterung der für die Lehrkraft Erste Hilfe relevanten Vorgaben der Unfallversicherungsträger

1. Beginn des Lehrgangs, Vorstellung des Dozenten, Vorstellung der Räumlichkeiten
2. Methode - Interview: Der Kurs wird in zweier Team aufgeteilt. Die Partnerteams haben nun 15 Minuten Zeit, um sich gegenseitig kennenzulernen. Jeder TN soll seinen Teampartner mitteilen, was er für wichtig hält, was die anderen über ihn wissen sollten. Es wird empfohlen Strichpunkte zu machen. Im Anschluss stellen die Teampartner sich gegenseitig im Plenum vor. Dies geschieht noch vom Platz

aus und nicht vorne. Die Methode dient als langsamer Einstieg in das Vorstellen und Referieren vor einer Gruppe. Bei einer ungeraden Teilnehmerzahl lässt sich der Dozent mit vorstellen.

3. Die LK- und EH-Kibel wird den TN ausgeteilt. Der Unterschied zwischen den Lehrgängen wird erklärt. Der Ablauf der nächsten Tage wird besprochen. Offene Fragen von TN werden beantwortet.
4. Die TN lesen sich in der LK-Kibel die Anforderungen an eine Lehrkraft durch. Die Ergebnisse werden im Plenum gesammelt und visualisiert. Insbesondere für auf die Vorgaben der DGUV eingegangen.

### **Tag 1** Block 2 (90Min/2UE)

#### **Inhalt**

##### **1. Einweisung in die Erste-Hilfe Ausbildung (ersten 5UE)**

1. Die TN schauen sich die EH-Kibel an und den Lehrplan der Ersten-Hilfe-Ausbildung. Gemeinsam werden im Plenum die erste fünf UE im Schnelldurchlauf erarbeitet. Tafelbilder zur Visualisierung werden gezeigt und Methoden werden ausgetauscht. Ziel ist es, dass die TN den Inhalt und die Reihenfolge verinnerlichen.

### **Tag 1** Block 3 (90Min/ 2UE)

#### **Inhalt**

##### **1. Einweisung in die Erste-Hilfe Ausbildung (letzten 4UE)**

1. Die TN schauen sich die EH-Kibel an und den Lehrplan der Ersten-Hilfe-Ausbildung. Gemeinsam werden im Plenum die letzten vier UE im Schnelldurchlauf erarbeitet. Tafelbilder zur Visualisierung werden gezeigt und Methoden werden ausgetauscht. Ziel ist es, dass die TN den Inhalt und die Reihenfolge verinnerlichen.

### **Tag 1** Block 4 (90Min/ 2UE)

#### **Inhalt**

##### **1. Praxistraining Methodik und Präsentation zur Fachdidaktik**

1. Die TN sollen in Einzelarbeit Themen aus der Ersten-Hilfe Ausbildung erarbeiten. Es handelt sich um die fachspezifischen Themen, welche der LB vorgibt. Es findet eine Visualisierung statt. Der LB und die TN geben Feedback.

## **Tag 1** Block 5 (15Min)

### Inhalt

#### 1. Lehrgangabschluss/offene Fragen der Kursteilnehmenden

1. Der LB gibt eine Rückmeldung und holt sich ein Feedback von den TN ein. Letzte Fragen werden beantwortet.

## **Tag 2** Block 1 (90Min/2UE)

### Inhalt

#### 1. Einweisung in die Erste-Hilfe Fortbildung (ersten 5UE)

1. Die TN schauen sich die EH-Kibel und den Lehrplan der Ersten-Hilfe-Fortbildung an. Gemeinsam werden im Plenum die erste fünf UE im Schnelldurchlauf erarbeitet. Tafelbilder zur Visualisierung werden gezeigt und Methoden werden ausgetauscht. Ziel ist es, dass die TN den Inhalt und die Reihenfolge verinnerlichen.

## **Tag 2**

## **Tag 2** Block 2 (90Min/ 2UE)

### Inhalt

#### 1. Einweisung in die Erste-Hilfe Fortbildung - optionale Themen (letzten 4UE)

1. Die TN schauen sich die EH-Kibel an und den Lehrplan der Ersten-Hilfe-Ausbildung. Gemeinsam werden im Plenum die letzten vier UE im Schnelldurchlauf erarbeitet. Tafelbilder zur Visualisierung werden gezeigt und Methoden werden ausgetauscht. Ziel ist es, dass die TN den Inhalt und die Reihenfolge verinnerlichen.

## **Tag 2** Block 3 (90Min/ 2UE)

### Inhalt

#### 1. Praxistraining Methodik und Präsentation zur Fachdidaktik

1. Die TN sollen in Einzelarbeit Themen aus der Ersten-Hilfe Fortbildung erarbeiten. Es handelt sich um die fachspezifischen Themen, welche der LB vorgibt. Es findet eine Visualisierung statt. Der LB und die TN geben Feedback.

## Tag 2 Block 4 (90Min/ 2UE)

### Inhalt

1. Wiederholung der wichtigsten Aspekte.
  2. Beantwortung offene Fragen.
- 
1. Der LB wiederholt mit den TN die wichtigsten Inhalte und Lernziele von LK3. Der LB visualisiert die wesentlichen Themen und führt bei den TN eine Lernzielkontrolle durch.
  2. Die TN stellen das letzte mal Fragen und tauschen sich innerhalb der Gruppe aus.

## Tag 2 Block 5 (15Min)

### Inhalt

1. Lehrgangsabschluss/offene Fragen der Kursteilnehmenden
- 
1. Der LB gibt eine Rückmeldung und holt sich ein Feedback von den TN ein. Letzte Fragen werden beantwortet.

# Fortbildung Einweisung BS-Lehrplan (LK5)

## Tag 1

### Tag 1 Block 1 (90Min/2UE)

### Inhalt

1. Lehrgangseinführung
  2. Kennenlernen
  3. Organisatorischer Rahmen
  4. Organisation des betrieblichen Sanitäts-/Rettungsdienstes
- 
1. Beginn des Lehrgangs, Vorstellung des Dozenten, Vorstellung der Räumlichkeiten
  2. Methode - Interview: Der Kurs wird in zweier Team aufgeteilt. Die Partnerteams haben nun 15 Minuten Zeit, um sich gegenseitig kennenzulernen. Jeder TN soll seinen Teampartner mitteilen, was er für wichtig hält, was die anderen über ihn wissen sollten. Es wird empfohlen Strichpunkte zu machen. Im Anschluss stellen die Teampartner sich gegenseitig im Plenum vor. Dies geschieht noch vom Platz aus und nicht vorne. Die Methode dient als langsamer Einstieg in das Vorstellen und Referieren vor einer Gruppe. Bei einer ungeraden Teilnehmerzahl lässt sich der

- Dozent mit vorstellen.
3. Die LK- und BS-Kibel wird den TN ausgeteilt. Der Unterschied zwischen den Lehrgängen wird erklärt. Der Ablauf der nächsten Tage wird besprochen. Offene Fragen von TN werden beantwortet.
  4. Der Betriebssanitätsdienst wird nach DGUV erklärt. Ziel ist die Aufgaben und Funktion zu verstehen, sowie den Inhalt der Ausbildung. Der Aufbau und Unterschied zu Ersthelfern wird visuell erarbeitet. Die Rettungskette im Betrieb wird dargestellt. Ein Austausch zwischen den angehenden Dozenten soll stattfinden über eigene Einsätze und Erfahrungen. Eventuelle Neuerungen werden erklärt.

## **Tag 1** Block 2 (90Min/2UE)

### Inhalt

#### 1. Fachdidaktische Lehrkräfteschulung im Bereich des betrieblichen Sanitätsdienst

1. Unterschiedliche Qualifikationen im Sanitätsdienst und Rettungsdienst werden gegenüber gestellt. Die Ausbildung von Betriebssanitätern wird detailliert dargestellt. Es geht vor allem um die Ziele und Rahmenbedingungen der Aus- und Fortbildung von Betriebssanitätern oder Betriebssanitäterinnen sowie die Planung, Durchführung und Analyse von Aus- und Fortbildungen im betrieblichen Sanitätsdienst in den entsprechenden vorgesehene Lehr- und Lernformen des Leitfadens. Die Ergebnisse werden visualisiert.

## **Tag 1** Block 3 (90Min/2UE)

### Inhalt

#### 1. Einweisung in die Grundausbildung (ersten 4 Tage)

1. Die angehenden BS Dozenten erhalten eine Einweisung in den Lehrplan, den Ablauf des Lehrgangs und eine Art der Methodische Umsetzung. Ziel ist es, dass die TN den Aufbau, Reihenfolge und Didaktik verstehen. Im Schnelldurchlauf werden alle Themen einmal angerissen und es werden Methoden ausgetauscht und geübt.

## Tag 1 Block 4 (90Min/2UE)

### Inhalt

#### 1. Einweisung in die Grundausbildung (letzten 4 Tage)

1. Die angehenden BS Dozenten erhalten eine Einweisung in den Lehrplan, den Ablauf des Lehrgangs und eine Art der Methodische Umsetzung. Ziel ist es, dass die TN den Aufbau, Rheinform und Didaktik verstehen. Im Schnelldurchlauf werden alle Themen einmal angerissen und es werden Methoden ausgetauscht und geübt.

## Tag 1 Block 5 (15Min)

### Inhalt

#### 1. Lehrgangsabschluss/offene Fragen der Kursteilnehmenden

1. Der LB gibt eine Rückmeldung und holt sich ein Feedback von den TN ein. Letzte Fragen werden beantwortet.

## Tag 2

## Tag 2 Block 1 (90Min/2UE)

### Inhalt

#### 1. Einweisung in den Aufbaulehrgang und die BS-Fortbildung

1. Die angehenden BS Dozenten erhalten eine Einweisung in den Lehrplan, den Ablauf des Lehrgangs und eine Art der Methodische Umsetzung. Ziel ist es, dass die TN den Aufbau, Rheinform und Didaktik verstehen. Im Schnelldurchlauf werden alle Themen einmal angerissen und es werden Methoden ausgetauscht und geübt.

## Tag 2 Block 2 (90Min/2UE)

### Inhalt

#### 1. Fachdidaktik Medizin

1. Sicherung und Vertiefung relevanter fachlicher Grundlagen und Sicherung der fachlichen Aktualität. Praktische Inhalte werden geübt und die fachliche Tauglichkeit wird überprüft. Schwerpunkt liegt auf der Reanimation, Defibrillation, Intubation, i.V. Zugang und Vitalparameter. Den TN wird der fachliche Rahmen dargestellt und auf die didaktische Reduktion zum Rettungsdienst hingewiesen. Einzelne Themen können vorgestellt werden.

## Tag 2 Block 3 (90Min/2UE)

### Inhalt

#### 1. Fachdidaktik Pädagogik

1. Es erfolgt ein Erfahrungsaustausch der EH-Dozenten und dessen Methoden. Ziel ist die Erweiterung methodischer Kompetenzen und Berücksichtigung angrenzender Themenfelder (perspektivische Entwicklungsoptionen des Themengebietes Betriebsanleiter). Die wesentlichen Pädagogischen Werte wie Sozialform, Methode und Medium werden wiederholt. Die TN erarbeiten anschließend in Einzelarbeit Themen der Ausbildung und stellen diese dem Plenum vor. Schwerpunkt ist die pädagogische Umsetzung.

## Tag 2 Block 4 (90Min/ 2UE)

### Inhalt

1. Wiederholung der wichtigsten Aspekte.
2. Beantwortung offene Fragen.
3. Schriftliche Prüfung von max. 30 min.

1. Der LB wiederholt mit den TN die wichtigsten Inhalte und Lernziele von LK5. Der LB visualisiert die wesentlichen Themen und führt bei den TN eine Lernzielkontrolle durch.
2. Die TN haben die Möglichkeit das letzte mal vor der Prüfung Fragen zu stellen und sich innerhalb der Gruppe auszutauschen. Wenn alle Fragen der TN beantwortet sind ist die Prüfungsvorbereitung abgeschlossen und die TN bekommen kurz die Möglichkeit noch einmal frische Luft zu schnappen.
3. Die TN schreiben Ihre schriftliche Prüfung. Die Prüfung besteht aus 5 BS und 5 LK Fragen.

## Tag 2 Block 5 (15Min)

### Inhalt

#### 1. Lehrgangsabschluss/offene Fragen der Kursteilnehmenden

1. Der LB gibt eine Rückmeldung und holt sich ein Feedback von den TN ein. Letzte Fragen werden beantwortet.

# Schulung zum Thema „Sicherheit und Gesundheit im Betrieb“

## Tag 3

### Tag 3 Block 1 (90Min/2UE)

#### Inhalt

1. Rechtsgrundlagen im Arbeitsschutz
2. Arbeitsmedizinische Vorsorge

1. Die TN erarbeiten in Gruppenarbeit die Unterschiede von der Unfallverhütung, von Gesundheitsschutz und dem sozialen Arbeitsschutz. Die Ergebnisse werden im Anschluss dem Plenum vorgestellt.
2. Die TN bearbeiten in Einzelarbeit die Arbeitsmedizinische Vorsorge nach der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV) Fragen und Antworten (Stand: Juli 2019)\*. Die Ergebnisse werden im Plenum gesammelt und anschließend abgefragt.



### Tag 3 Block 2 (90Min/2UE)

#### Inhalt

1. Gefahrstoffe
2. Organisation des betrieblichen Arbeitsschutzes

1. Die TN beschäftigen sich mit dem Inhalt der Gefahrstoffverordnung in der Kibel. Der Umgang mit Gefahrstoffen wird anhand der GAMS Regel und der Rettungskette thematisiert. Piktogramme werden erläutert.
2. Die TN erarbeiten in Einzelarbeit die wichtigsten Aspekte der Leitlinien und stelle diese visualisiert dem Kurs zur Verfügung.



### Tag 3 Block 3 (90Min/2UE)

#### Inhalt

1. Arbeitsstätten
2. Brandschutz

1. Im Plenum werden die wichtigsten Richtlinien nach Arbeitsstättenverordnung gesammelt und visualisiert. Die TN erarbeiten eine fiktive perfekte Arbeitsstätte.
2. Der LB erklärt den TN die rechtlichen Vorhaben zum Brandschutz im Betrieb. Die TN schauen sich verschiedene Feuerlöscher an und ordnen die Unterschiede zu. Inhaltlich sollte eine Brandschutz Helferschulung im Schnelldurchlauf erfolgen. Bei kleinen Gruppen kann durch einen Brandschutzbeauftragten auch eine praktische Übung erfolgen, solange der zeitliche Rahmen nicht überschritten wird.

### Tag 3 Block 4 (90Min/2UE)

#### Inhalt

1. Wiederholung der wichtigsten Aspekte.
2. Beantwortung offener Fragen.

1. Der LB wiederholt mit den TN die wichtigsten Inhalte und Lernziele von der Schulung zum Thema „Sicherheit und Gesundheit im Betrieb“  
Der LB visualisiert die wesentlichen Themen und führt bei den TN eine Lernzielkontrolle durch.
2. Die TN haben die Möglichkeit das letzte Mal die Möglichkeit Fragen zu stellen und sich innerhalb der Gruppe auszutauschen.

### Tag 3 Block 5 (15Min)

#### Inhalt

1. Lehrgangsabschluss/offene Fragen der Kursteilnehmenden

1. Der LB gibt eine Rückmeldung und holt sich ein Feedback von den TN ein. Letzte Fragen werden beantwortet.



# Lehrpläne

## Inhaltsverzeichnis

Lehrplan Lehrkräfte Bereich 1 (LK 1)	32
Lehrplan Lehrkräfte Bereich 2 (LK 2)	35
Lehrplan Lehrkräfte Bildungs- und Betreuungseinrichtungen (LK 3)	39
Lehrplan Lehrkräfte Fortbildung Erste-Hilfe (LK 4)	41
Lehrplan Lehrkräfte Fortbildung Betriebssanitäter (LK 5)	43

# Lehrplan Lehrkräfte Methodik und Didaktik



Themen und Lernziele des Themenbereichs 1  
für die pädagogische Qualifikation von Lehrkräften Erste Hilfe

Den Teilnehmern werden die Grundlagen der Methodik und Didaktik vermittelt. Die Anforderung einer pädagogischen Qualifikation von Lehrkräften in erste Hilfe wird vermittelt. Zielsetzung ist es die Teilnehmer darauf vorzubereiten Kurse zu gestalten. Dazu gehört zu verstehen was die Rolle der Lehrkraft ist, die Grundlagen der Didaktik, was man unter Kommunikation versteht und wie man richtig kommuniziert. Des Weiteren wird den Teilnehmern vermittelt wie Visualisierung und Präsentation aufgliedert sind, was man unter Gruppendynamik und Gruppenprozessen versteht und die allgemeine Seminar Strukturierung sowie Weiterentwicklung der eigenen Fähigkeiten.

## Tag 1

Zeit	Zu vermittelnde Inhalte	Methodische und inhaltliche Hinweise für die Lehrkraft	Medien und Material
90 Min. (2UE) z.B. 09:00-10:30	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrgangseinführung/ kennenlernen/ Organisatorischer Rahmen</li> <li>- Anforderungen an die pädagogische Qualifikation von Lehrkräften Erste Hilfe</li> </ul>		Lehrkräfte Kibel: S. 4
15 Min. z.B. 10:30-10:45	<b>Pause</b>		
90 Min. (2UE) z.B. 10:45-12:15	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Rolle der Lehrkraft</li> <li>- Aufgaben der Lehrkraft</li> <li>- Voraussetzungen und Träume</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufgaben und Tätigkeitsfelder der Lehrkraft</li> <li>- Betrachtung der eigenen Situation und der neuen Aufgabe</li> <li>- Die Lehrkraft im Fokus (Erscheinungsbild, Auftreten, Verhalten, Aufmerksamkeit gegenüber der Teilnehmendengruppe)</li> </ul>	S. 6, 7
45 Min. z.B. 12:15 - 13:00	<b>Pause</b>		
90 Min. (2UE) z.B. 13:00-14:30	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Didaktik</li> <li>- Erwachsenenbildung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwachsenengerechtes Lernen</li> <li>- Adressatengerechte Unterrichtsgestaltung</li> <li>- Motivationsfaktoren</li> <li>- Bedeutung von Lernzielen</li> <li>- Sozialformen im Unterricht (Gruppen-, Einzelarbeit, Partnerübung)</li> <li>- Unterrichtsmethoden/Methodenvielfalt</li> <li>- Lernpsychologie/Lernmodelle (Lernförderndes, Lernhemmnisse, Wiederholungen)</li> </ul>	S. 8, 13, 14-16
15 Min. z.B. 14:30-14:45	<b>Pause</b>		
90 Min. (2UE) z.B. 14:45-16:15	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Visualisieren und Präsentieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Medieneinsatz</li> <li>- Schriftbild (FlipChart, Tafel, Kartenbeschriftung)</li> <li>- Ergebnissicherung/-dokumentation</li> </ul>	S. 17-19
15 Min. z.B. 16:15-16:30	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Tagesabschluss und Wünsche</li> </ul>		

## Tag 2

Zeit	Zu vermittelnde Inhalte	Methodische und inhaltliche Hinweise für die Lehrkraft	Medien und Material
90 Min. (2UE) z.B. 09:00-10:30	- Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbal/nonverbal</li> <li>- Rhetorik (Sprechpausen, Stimmmodulation)</li> <li>- Fragetechnik, Fragen formulieren (Arbeitsaufträge gestalten)</li> <li>- Feedback (geben und bekommen)</li> </ul>	Lehrkräfte Kibel: S. 20-35
15 Min. z.B. 10:30-10:45	<b>Pause</b>		
90 Min. (2UE) z.B. 10:45-12:15	- Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbal/nonverbal</li> <li>- Rhetorik (Sprechpausen, Stimmmodulation)</li> <li>- Fragetechnik, Fragen formulieren (Arbeitsaufträge gestalten)</li> <li>- Feedback (geben und bekommen)</li> </ul>	S. 20-35
45 Min. z.B. 12:15 - 13:00	<b>Pause</b>		
90 Min. (2UE) z.B. 13:00-14:30	- Die Gruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gruppendynamische Prozesse</li> <li>- Gruppenzusammensetzung</li> <li>- Umgang mit schwierigen Teilnehmenden</li> </ul>	S. 35-38
15 Min. z.B. 14:30-14:45	<b>Pause</b>		
90 Min. (2UE) z.B. 14:45-16:15	- Praxistraining Methodik und Präsentation	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die TN können kleine Themen eigenständig visualisieren und Methoden entwickeln um diese vor der Gruppe vorzustellen. Wesentliche Zielsetzung ist der Sozialform Wechsel und die Visualisierung. Die TN können sich gegenseitig ein wertschätzendes Feedback geben.</li> </ul>	S. 16
15 Min. z.B. 16:15-16:30	- Tagesabschluss und Wünsche		



# Tag 3

Zeit	Zu vermittelnde Inhalte	Methodische und inhaltliche Hinweise für die Lehrkraft	Medien und Material
------	-------------------------	--	---------------------

90 Min. (2UE)  
z.B. 09:00-10:30

- Seminarstrukturierung

- Verschiedene Unterrichtsmethoden
- Vorbereitung – Durchführung – Nachbereitung
- Gestaltung der Lernumgebung
- Unterricht strukturieren – „der rote Faden“
- „Der Rahmen“ – Anfang- und Schlussequenzen gestalten
- Zeitmanagement, Pausen, Aktivierung
- Lernerfolgskontrollen
- Beobachtung und Korrektur bei Übungen

Lehrkräfte  
Kibel:  
S. 42,  
44-45

15 Min.

z.B. 10:30-10:45

## Pause

90 Min. (2UE)  
z.B. 10:45-12:15

- Seminarstrukturierung

- Verschiedene Unterrichtsmethoden
- Vorbereitung – Durchführung – Nachbereitung
- Gestaltung der Lernumgebung
- Unterricht strukturieren – „der rote Faden“
- „Der Rahmen“ – Anfang- und Schlussequenzen gestalten
- Zeitmanagement, Pausen, Aktivierung
- Lernerfolgskontrollen
- Beobachtung und Korrektur bei Übungen

S. 42,  
44-45

45 Min.

z.B. 12:15 - 13:00

## Pause

90 Min. (2UE)  
z.B. 13:00-14:30

- Praxistraining Methodik und Präsentation

- Die TN können Themen eigenständig visualisieren und Methoden entwickeln um diese vor der Gruppe vorzustellen. Wesentliche Zielsetzung ist der Sozialform Wechsel und die Visualisierung. Die TN können sich gegenseitig ein wertschätzendes Feedback geben.

S. 16

15 Min.

z.B. 14:30-14:45

## Pause

90 Min. (2UE)  
z.B. 14:45-16:15

- Weiterentwicklung

- Praxisphase/Mentoring/Kollegiale Beratung
- Fortbildungspflicht
- Weiterbildungen

15 Min.  
z.B. 16:15-16:30

- Lehrgangsbachluss und Wünsche

# Lehrplan Lehrkräfte Fachdidaktische Umsetzung Erste Hilfe



Themen und Lernziele des Themenbereichs 2  
für die pädagogische Qualifikation von Lehrkräften Erste Hilfe

Umsetzung der allgemeinen Methodik und Didaktik in Erste- Hilfe-spezifischen Unterrichtsbeispielen anhand des Leitfadens der Multiplikatorenstelle mit anschließender qualifizierter ausführlicher Nachbesprechung (mind. 2 Unterrichtsversuche unter Einsatz unterschiedlicher Methoden, z. B. Fallbeispiel, Gruppenarbeit, Stationsausbildung, Teil- nehmenden-Aktivierung allgemein, Lehrgespräch, Moderation, Gruppenarbeit, Frontalunterricht, Vortrag etc.).

Mit besonderem Augenmerk auf

- Zeitmanagement
- Unterrichtsstruktur
- Institutioneller Rahmen

## Tag 1

Zeit	Zu vermittelnde Inhalte	Methodische und inhaltliche Hinweise für die Lehrkraft	Medien und Material
90 Min. (2UE) z.B. 09:00-10:30	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrgangseinführung/ kennenlernen/ Organisatorischer Rahmen</li> <li>- Erläuterung der für die Lehrkraft Erste Hilfe relevanten Vorgaben der Unfallversicherungsträger</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen: DGUV Vorschrift 1 §§ 24-28</li> <li>- DGUV Grundsatz 304-001</li> <li>- 2.2.2 Lehrkräfte</li> <li>- 2.3 Sachliche Voraussetzungen</li> <li>- 2.4 Organisatorische Voraussetzungen</li> <li>- 2.5 Besondere Voraussetzungen für Erste Hilfe-</li> <li>- Schulungen in Bildungs- und betreuungseinrichtun-</li> <li>- gen für Kinder</li> <li>- Ausbildung betrieblicher Ersthelfender</li> <li>- Fortbildung betrieblicher Ersthelfender</li> </ul>	Lehrkräfte Kibel: S. 4-6
15 Min. z.B. 10:30-10:45	<b>Pause</b>		
90 Min. (2UE) z.B. 10:45-12:15	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erläuterung der für die Lehrkraft Erste Hilfe relevanten Vorgaben der Unfallversicherungsträger</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen: DGUV Vorschrift 1 §§ 24-28</li> <li>- DGUV Grundsatz 304-001</li> <li>- 2.2.2 Lehrkräfte</li> <li>- 2.3 Sachliche Voraussetzungen</li> <li>- 2.4 Organisatorische Voraussetzungen</li> <li>- 2.5 Besondere Voraussetzungen für Erste Hilfe-</li> <li>- Schulungen in Bildungs- und betreuungseinrichtun-</li> <li>- gen für Kinder</li> <li>- Ausbildung betrieblicher Ersthelfender</li> <li>- Fortbildung betrieblicher Ersthelfender</li> </ul>	S. 4-6
45 Min. z.B. 12:15 - 13:00	<b>Pause</b>		
90 Min. (2UE) z.B. 13:00-14:30	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erste- Hilfe-spezifischen Unterrichtsbeispiele</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die TN sind vertraut mit den Fallbeispielen, Ausbilder Demonstrationen und Teilnehmerübungen in der ersten Hilfe Ausbildung und Fortbildung.</li> <li>- Die TN haben Ausbilder Demonstrationen und Teilnehmerübungen wiederholt.</li> <li>- Die TN haben verschiedene Fallbeispiele an der Hand zur Demonstration der Didaktik</li> </ul>	

15 Min.  
z.B. 14:30-14:45

## Pause

90 Min. (2UE)  
z.B. 14:45-16:15

- Erste- Hilfe-spezifischen  
Unterrichtsbeispiele

- Die TN sind vertraut mit den Fallbeispielen, Ausbilder Demonstrationen und Teilnehmerübungen in der ersten Hilfe Ausbildung und Fortbildung.
- Die TN haben Ausbilder Demonstrationen und Teilnehmerübungen wiederholt.
- Die TN haben verschiedene Fallbeispiele an der Hand zur Demonstration der Didaktik

Lehrkräfte  
Kibel:

15 Min.  
z.B. 16:15-16:30

- Tagesabschluss und Wünsche

## Tag 2

Zeit	Zu vermittelnde Inhalte	Methodische und inhaltliche Hinweise für die Lehrkraft	Medien und Material
90 Min. (2UE) z.B. 09:00-10:30	- Einweisung in die Erste-Hilfe Ausbildung (ersten 5UE)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die TN Sind mit dem Lehrplan der ersten Hilfe Ausbildung vertraut.</li> <li>- Die TN kennen die leer Inhalte ersten Hilfe Ausbildung.</li> <li>- Die TN sind über die Rahmenbedingungen erste Hilfe Ausbildung informiert.</li> </ul>	Lehrkräfte Kibel:

15 Min.  
z.B. 10:30-10:45

## Pause

90 Min. (2UE)  
z.B. 10:45-12:15

- Praxistraining Methodik und Präsentation zur Fachdidaktik

- Die TN können Themen der Ausbildung eigenständig visualisieren und Methoden entwickeln um diese vor der Gruppe vorzustellen. Wesentliche Zielsetzung ist der Sozialform Wechsel und die Visualisierung. Die TN können sich gegenseitig ein wertschätzendes Feedback geben.

S. 8, 9, 16

45 Min.  
z.B. 12:15 - 13:00

## Pause

90 Min. (2UE)  
z.B. 13:00-14:30

- Einweisung in die Erste-Hilfe Ausbildung (letzten 4UE)

- Die TN Sind mit dem Lehrplan der ersten Hilfe Ausbildung vertraut.
- Die TN kennen die leer Inhalte ersten Hilfe Ausbildung.
- Die TN sind über die Rahmenbedingungen erste Hilfe Ausbildung informiert.

15 Min.  
z.B. 14:30-14:45

## Pause

90 Min. (2UE)  
z.B. 14:45-16:15

- Praxistraining Methodik und Präsentation zur Fachdidaktik

- Die TN können Themen der Ausbildung eigenständig visualisieren und Methoden entwickeln um diese vor der Gruppe vorzustellen. Wesentliche Zielsetzung ist der Sozialform Wechsel und die Visualisierung. Die TN können sich gegenseitig ein wertschätzendes Feedback geben.

S. 8, 9, 16

15 Min.  
z.B. 16:15-16:30

- Tagesabschluss und Wünsche

## Tag 3

Zeit	Zu vermittelnde Inhalte	Methodische und inhaltliche Hinweise für die Lehrkraft	Medien und Material
90 Min. (2UE) z.B. 09:00-10:30	- Einweisung in die Erste-Hilfe Fortbildung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die TN Sind mit dem Lehrplan der ersten Hilfe Fortbildung vertraut.</li> <li>- Die TN kennen die leer Inhalte ersten Hilfe Fortbildung.</li> <li>- Die TN sind über die Rahmenbedingungen erste Hilfe Fortbildung informiert.</li> </ul>	Lehrkräfte Kibel:
15 Min. z.B. 10:30-10:45	<b>Pause</b>		
90 Min. (2UE) z.B. 10:45-12:15	- Praxistraining Methodik und Präsentation zur Fachdidaktik	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die TN können Themen der Fortbildung eigenständig visualisieren und Methoden entwickeln um diese vor der Gruppe vorzustellen. Wesentliche Zielsetzung ist der Sozialform Wechsel und die Visualisierung. Die TN können sich gegenseitig ein wertschätzendes Feedback geben.</li> </ul>	S. 8, 9, 16
45 Min. z.B. 12:15 - 13:00	<b>Pause</b>		
90 Min. (2UE) z.B. 13:00-14:30	- Einweisung in die Erste-Hilfe Fortbildung (Optionale Themen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die TN Sind mit dem Lehrplan der ersten Hilfe Fortbildung vertraut.</li> <li>- Die TN kennen die leer Inhalte ersten Hilfe Fortbildung.</li> <li>- Die TN sind über die Rahmenbedingungen erste Hilfe Fortbildung informiert.</li> </ul>	
15 Min. z.B. 14:30-14:45	<b>Pause</b>		
90 Min. (2UE) z.B. 14:45-16:15	- Praxistraining Methodik und Präsentation zur Fachdidaktik	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die TN können Themen der Fortbildung eigenständig visualisieren und Methoden entwickeln um diese vor der Gruppe vorzustellen. Wesentliche Zielsetzung ist der Sozialform Wechsel und die Visualisierung. Die TN können sich gegenseitig ein wertschätzendes Feedback geben.</li> </ul>	S. 8, 9, 16
15 Min. z.B. 16:15-16:30	- Tagesabschluss und Wünsche		

# Tag 4

Zeit	Zu vermittelnde Inhalte	Methodische und inhaltliche Hinweise für die Lehrkraft	Medien und Material
------	-------------------------	--	---------------------

90 Min. (2UE)  
z.B. 09:00-10:30

- Grundlagen der Didaktik im Erste Hilfe Kurs

- Erwachsenengerechtes Lernen
- Didaktische Reduktion und Rekonstruktion
- Motivation (intrinsisch/extrinsisch)
- Lernziele/Zielformulierung
- Sozialformen im Unterricht (Gruppen-, Einzelarbeit, Partnerübung)
- Unterrichtsmethoden/Methodenvielfalt
- Lernpsychologie/Lernmodelle (Lernförderndes, Lernhemmnisse, Wiederholungen)

Lehrkräfte  
Kibel:  
S. 8, 9

15 Min.  
z.B. 10:30-10:45

## Pause

90 Min. (2UE)  
z.B. 10:45-12:15

- Wiederholung der wichtigsten Aspekte.  
- Beantwortung offene Fragen.  
- Schriftliche Prüfung von max. 30 min.

- Die TN haben die etwaigen Unklarheiten durch Nachfragen beseitigt.

45 Min.  
z.B. 12:15 - 13:00

## Pause

90 Min. (2UE)  
z.B. 13:00-14:30

- Vorbereitung Präsentation und Vergabe der Prüfungsthemen  
- Praktische Prüfung von maximal 15 Minuten pro Teilnehmer

- Jeder TN erhält ein Prüfungsthema.
- Präsentation der Themen

15 Min.  
z.B. 14:30-14:45

## Pause

90 Min. (2UE)  
z.B. 14:45-16:15

- Praktische Prüfung von maximal 15 Minuten pro Teilnehmer

- Präsentation der Themen
- Die TN haben die etwaigen Unklarheiten durch Nachfragen beseitigt

45 Min. (1UE)  
z.B. 16:15-17:00

- Lehrgangsabschluss/offene Fragen der Kursteilnehmenden

# Lehrplan Lehrkräfte Bildungs- und Betreuungseinrichtungen



Themen und Lernziele der Fortbildung  
für die pädagogische Qualifikation von Lehrkräften Erste Hilfe

Umsetzung der allgemeinen Methodik und Didaktik in Erste- Hilfe-spezifischen Unterrichtsbeispielen anhand des Leitfadens der Multiplikatorenstelle. Die Teilnehmenden werden auf der Grundlage Des Lehrplans für Ersthelfer in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen fortgebildet. Es erfolgt eine Einweisung in die Schulung in Erster-Hilfe für Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Ersthelfer. Die Lehrkraft bekommt eine Verständnis über den Aufbau des Lehrgangs und dessen Inhalte. Der Lehrkraft werden Methoden an die Hand gegeben zur Durchführung der Ersthelfer Kurse nach Lehrplan.

## Tag 1

Zeit	Zu vermittelnde Inhalte	Methodische und inhaltliche Hinweise für die Lehrkraft	Medien und Material
90 Min. (2UE) z.B. 09:00-10:30	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrgangseinführung/ kennenlernen/ Organisatorischer Rahmen</li> <li>- Erläuterung der für die Lehrkraft Erste Hilfe relevanten Vorgaben der Unfallversicherungsträger</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen: DGUV Vorschrift 1 §§ 24-28</li> <li>- DGUV Grundsatz 304-001</li> <li>- 2.2.2 Lehrkräfte</li> <li>- 2.3 Sachliche Voraussetzungen</li> <li>- 2.4 Organisatorische Voraussetzungen</li> <li>- 2.5 Besondere Voraussetzungen für Erste Hilfe-Schulungen in Bildungs- und betreuungseinrichtungen für Kinder</li> <li>- Ausbildung betrieblicher Ersthelfender</li> <li>- Fortbildung betrieblicher Ersthelfender</li> </ul>	Lehrkräfte Kibel: S. 4
15 Min. z.B. 10:30-10:45	<b>Pause</b>		
90 Min. (2UE) z.B. 10:45-12:15	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einweisung in die Erste-Hilfe Schulung (ersten 5UE)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die TN Sind mit dem Lehrplan der ersten Hilfe Schulung vertraut.</li> <li>- Die TN kennen die leer Inhalte ersten Hilfe Schulung.</li> <li>- Die TN sind über die Rahmenbedingungen erste Hilfe Schulung informiert</li> </ul>	
45 Min. z.B. 12:15 - 13:00	<b>Pause</b>		
90 Min. (2UE) z.B. 13:00-14:30	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einweisung in die Erste-Hilfe Schulung (letzten 4UE)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die TN Sind mit dem Lehrplan der ersten Hilfe Schulung vertraut.</li> <li>- Die TN kennen die leer Inhalte ersten Hilfe Schulung.</li> <li>- Die TN sind über die Rahmenbedingungen erste Hilfe Schulung informiert.</li> </ul>	
15 Min. z.B. 14:30-14:45	<b>Pause</b>		
90 Min. (2UE) z.B. 14:45-16:15	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Praxistraining Methodik und Präsentation zur Fachdidaktik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die TN können Themen der Schulung eigenständig visualisieren und Methoden entwickeln um diese vor der Gruppe vorzustellen. Wesentliche Zielsetzung ist der Sozialform Wechsel und die Visualisierung. Die TN können sich gegenseitig ein wertschätzendes Feedback geben.</li> </ul>	S. 8, 16
15 Min. z.B. 16:15-16:30	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Tagesabschluss und Wünsche</li> </ul>		

# Tag 2

Zeit	Zu vermittelnde Inhalte	Methodische und inhaltliche Hinweise für die Lehrkraft	Medien und Material
------	-------------------------	--	---------------------

90 Min. (2UE)  
z.B. 09:00-10:30

- Praxistraining Methodik und Präsentation zur Fachdidaktik

- Die TN können Themen der Schulung eigenständig visualisieren und Methoden entwickeln um diese vor der Gruppe vorzustellen. Wesentliche Zielsetzung ist der Sozialform Wechsel und die Visualisierung. Die TN können sich gegenseitig ein wertschätzendes Feedback geben.

Lehrkräfte  
Kibel:  
S. 8, 16

15 Min.  
z.B. 10:30-10:45

## Pause

90 Min. (2UE)  
z.B. 10:45-12:15

- Einweisung in die Erste-Hilfe Schulung (Optionale Themen)

- Die TN Sind mit dem Lehrplan der ersten Hilfe Schulung vertraut.  
- Die TN kennen die leer Inhalte ersten Hilfe Schulung.  
- Die TN sind über die Rahmenbedingungen erste Hilfe Schulung informiert.

45 Min.  
z.B. 12:15 - 13:00

## Pause

90 Min. (2UE)  
z.B. 13:00-14:30

- Praxistraining Methodik und Präsentation zur Fachdidaktik

- Die TN können Themen der Schulung eigenständig visualisieren und Methoden entwickeln um diese vor der Gruppe vorzustellen. Wesentliche Zielsetzung ist der Sozialform Wechsel und die Visualisierung. Die TN können sich gegenseitig ein wertschätzendes Feedback geben.

S. 8, 16

15 Min.  
z.B. 14:30-14:45

## Pause

90 Min. (2UE)  
z.B. 14:45-16:15

- Wiederholung der wichtigsten Aspekte

- Wiederholung und Zusammenfassung der Lehrpläne  
- Beantworten von offenen Fragen

15 Min.  
z.B. 16:15-16:30

- Lehrgangsabschluss und Wünsche



# Lehrplan Lehrkräfte Fortbildung



Themen und Lernziele der Fortbildung  
für die pädagogische Qualifikation von Lehrkräften Erste Hilfe

Umsetzung der allgemeinen Methodik und Didaktik in Erste-Hilfe-spezifischen Unterrichtsbeispielen anhand des Leitfadens der Multiplikatorenstelle. Die Teilnehmenden werden auf der Grundlage Des Lehrplans für Ersthelfer fortgebildet. Es erfolgt eine Einweisung in die Ausbildung und Fortbildung für Ersthelfer. Die Lehrkraft bekommt eine Verständnis über den Aufbau des Lehrgangs und dessen Inhalte. Der Lehrkraft werden Methoden an die Hand gegeben zur Durchführung der Ersthelfer Kurse nach Lehrplan.

## Tag 1

Zeit	Zu vermittelnde Inhalte	Methodische und inhaltliche Hinweise für die Lehrkraft	Medien und Material
90 Min. (2UE) z.B. 09:00-10:30	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrgangseinführung/ kennenlernen/ Organisatorischer Rahmen</li> <li>- Erläuterung der für die Lehrkraft Erste Hilfe relevanten Vorgaben der Unfallversicherungsträger</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen: DGUV Vorschrift 1 §§ 24-28</li> <li>- DGUV Grundsatz 304-001</li> <li>- 2.2.2 Lehrkräfte</li> <li>- 2.3 Sachliche Voraussetzungen</li> <li>- 2.4 Organisatorische Voraussetzungen</li> <li>- 2.5 Besondere Voraussetzungen für Erste Hilfe-Schulungen in Bildungs- und betreuungseinrichtungen für Kinder</li> <li>- Ausbildung betrieblicher Ersthelfender</li> <li>- Fortbildung betrieblicher Ersthelfender</li> </ul>	Lehrkräfte Kibel: S. 3

15 Min.  
z.B. 10:30-10:45

### Pause

90 Min. (2UE)  
z.B. 10:45-12:15

- Einweisung in die Erste-Hilfe Ausbildung (ersten 5UE)

- Die TN Sind mit dem Lehrplan der Ersten Hilfe Ausbildung vertraut.
- Die TN kennen die leer Inhalte Ersten Hilfe Ausbildung.
- Die TN sind über die Rahmenbedingungen Ersten Hilfe Ausbildung informiert.

45 Min.  
z.B. 12:15 - 13:00

### Pause

90 Min. (2UE)  
z.B. 13:00-14:30

- Einweisung in die Erste-Hilfe Ausbildung (letzten 4UE)

- Die TN Sind mit dem Lehrplan der Ersten Hilfe Ausbildung vertraut.
- Die TN kennen die leer Inhalte Ersten Hilfe Ausbildung.
- Die TN sind über die Rahmenbedingungen Ersten Hilfe Ausbildung informiert.

15 Min.  
z.B. 14:30-14:45

## Pause

90 Min. (2UE)  
z.B. 14:45-16:15

- Praxistraining Methodik und Präsentation zur Fachdidaktik

- Die TN können Themen der Ausbildung eigenständig visualisieren und Methoden entwickeln um diese vor der Gruppe vorzustellen. Wesentliche Zielsetzung ist der Sozialform Wechsel und die Visualisierung. Die TN können sich gegenseitig ein wertschätzendes Feedback geben.

S. 8, 9, 16

15 Min.  
z.B. 16:15-16:30

- Tagesabschluss und Wünsche

## Tag 2

Zeit	Zu vermittelnde Inhalte	Methodische und inhaltliche Hinweise für die Lehrkraft	Medien und Material
90 Min. (2UE) z.B. 09:00-10:30	- Einweisung in die Erste-Hilfe Fortbildung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die TN sind mit dem Lehrplan der ersten Hilfe Fortbildung vertraut.</li> <li>- Die TN kennen die leer Inhalte ersten Hilfe Fortbildung.</li> <li>- Die TN sind über die Rahmenbedingungen erste Hilfe Fortbildung informiert.</li> </ul>	Lehrkräfte Kibel:

15 Min.  
z.B. 10:30-10:45

## Pause

90 Min. (2UE)  
z.B. 10:45-12:15

- Einweisung in die Erste-Hilfe Fortbildung (Optionale Themen)

- Die TN sind mit dem Lehrplan der ersten Hilfe Fortbildung vertraut.  
- Die TN kennen die leer Inhalte ersten Hilfe Fortbildung.  
- Die TN sind über die Rahmenbedingungen erste Hilfe Fortbildung informiert.

45 Min.  
z.B. 12:15 - 13:00

## Pause

90 Min. (2UE)  
z.B. 13:00-14:30

- Praxistraining Methodik und Präsentation zur Fachdidaktik

- Die TN können Themen der Fortbildung eigenständig visualisieren und Methoden entwickeln um diese vor der Gruppe vorzustellen. Wesentliche Zielsetzung ist der Sozialform Wechsel und die Visualisierung. Die TN können sich gegenseitig ein wertschätzendes Feedback geben.

S. 8, 9, 16

15 Min.  
z.B. 14:30-14:45

## Pause

90 Min. (2UE)  
z.B. 14:45-16:15

- Wiederholung der wichtigsten Aspekte

- Wiederholung und Zusammenfassung der Lehrpläne  
- Beantworten von offenen Fragen

15 Min.  
z.B. 16:15-16:30

- Lehrgangsabschluss und Wünsche

# Lehrplan Lehrkräfte Fortbildung



Anforderung an die Fachspezifische Lehrkräftequalifikation für den betrieblichen Sanitätsdienst

Die Teilnehmenden werden auf der Grundlage Des Lehrplans für Betriebssanitäter fortgebildet. Es erfolgt eine Einweisung in die Grundausbildung, den Aufbaulehrgang und die Fortbildung für Betriebssanitäter. Die Lehrkraft bekommt eine Verständnis über den Aufbau des Lehrgangs und dessen Inhalte. Der Lehrkraft werden Methoden an die Hand gegeben zur Durchführung der Betriebssanitäterlehrgänge.

## Tag 1

Zeit	Zu vermittelnde Inhalte	Methodische und inhaltliche Hinweise für die Lehrkraft	Medien und Material
90 Min. (2UE) z.B. 09:00-10:30	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrgangseinführung/ kennenlernen/ Organisatorischer Rahmen</li> <li>- Organisation des betrieblichen Sanitäts-/Rettungsdienstes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rettungskette im Betrieb</li> <li>- Einsatzerfahrungen der zurückliegenden Zeit</li> <li>- Neuerungen</li> <li>- Erfahrungsaustausch</li> </ul>	Lehrkräfte Kibel:
15 Min. z.B. 10:30-10:45	<b>Pause</b>		
90 Min. (2UE) z.B. 10:45-12:15	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachdidaktische Lehrkräfteschulung im Bereich des betrieblichen Sanitätsdienst</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ziele und Rahmenbedingungen der Aus- und Fortbildung von Betriebssanitätern oder Betriebssanitäterinnen</li> <li>- Planung, Durchführung und Analyse von Aus- und Fortbildungen im betrieblichen Sanitätsdienst</li> <li>- vorgesehene Lehr- und Lernformen des Leitfadens</li> </ul>	S. 4-6, 45
45 Min. z.B. 12:15 - 13:00	<b>Pause</b>		
90 Min. (2UE) z.B. 13:00-14:30	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einweisung in die Grundausbildung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einweisung in den Lehrplan</li> <li>- Ablauf des Lehrgangs</li> <li>- Methodische Umsetzung</li> <li>- Prüfung</li> </ul>	
15 Min. z.B. 14:30-14:45	<b>Pause</b>		
90 Min. (2UE) z.B. 14:45-16:15	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einweisung in die Grundausbildung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einweisung in den Lehrplan</li> <li>- Ablauf des Lehrgangs</li> <li>- Methodische Umsetzung</li> <li>- Prüfung</li> </ul>	
15 Min. z.B. 16:15-16:30	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Tagesabschluss und Wünsche</li> </ul>		

## Tag 2

Zeit	Zu vermittelnde Inhalte	Methodische und inhaltliche Hinweise für die Lehrkraft	Medien und Material
90 Min. (2UE) z.B. 09:00-10:30	- Einweisung in den Aufbaulehrgang und die Fortbildung	- Einweisung in den Lehrplan - Ablauf des Lehrgangs - Methodische Umsetzung - Prüfung	Lehrkräfte Kibel:
<div style="background-color: #76923c; color: white; padding: 5px; display: inline-block;">15 Min. z.B. 10:30-10:45</div> <h3 style="margin-left: 20px;">Pause</h3>			
90 Min. (2UE) z.B. 10:45-12:15	- Fachdidaktik Medizin	- Sicherung und Vertiefung relevanter fachlicher Grundlagen - Sicherung der fachlichen Aktualität	
<div style="background-color: #76923c; color: white; padding: 5px; display: inline-block;">45 Min. z.B. 12:15 - 13:00</div> <h3 style="margin-left: 20px;">Pause</h3>			
90 Min. (2UE) z.B. 13:00-14:30	- Fachdidaktik Pädagogik	- Erweiterung methodischer Kompetenzen - Berücksichtigung angrenzender Themenfelder Inhalte (perspektivische Entwicklungsoptionen des Themengebietes Betriebsanitäter)	
<div style="background-color: #76923c; color: white; padding: 5px; display: inline-block;">15 Min. z.B. 14:30-14:45</div> <h3 style="margin-left: 20px;">Pause</h3>			
90 Min. (2UE) z.B. 14:45-16:15	- Wiederholung der wichtigsten Aspekte - schriftliche Prüfung max. 30 Minuten	- Beantwortung von offenen Fragen und Zusammenfassung des Lehrgangs - Schriftliche Prüfung	
15 Min. z.B. 16:15-16:30	- Tagesabschluss und Wünsche		



## Tag 3

Zeit	Zu vermittelnde Inhalte	Methodische und inhaltliche Hinweise für die Lehrkraft	Medien und Material
90 Min. (2UE) z.B. 09:00-10:30	- Schulung zum Thema „Sicherheit und Gesundheit im Betrieb“	- Rechtsgrundlagen im Arbeitsschutz - Arbeitsmedizinische Vorsorge	Lehrkräfte Kibel:
15 Min. z.B. 10:30-10:45	<b>Pause</b>		
90 Min. (2UE) z.B. 10:45-12:15	- Schulung zum Thema „Sicherheit und Gesundheit im Betrieb“	- Gefahrstoffe - Organisation des betrieblichen Arbeitsschutzes	
45 Min. z.B. 12:15 - 13:00	<b>Pause</b>		
90 Min. (2UE) z.B. 13:00-14:30	- Schulung zum Thema „Sicherheit und Gesundheit im Betrieb“	- Arbeitsstätten - Brandschutz	
15 Min. z.B. 14:30-14:45	<b>Pause</b>		
90 Min. (2UE) z.B. 14:45-16:15	- Wiederholung der wichtigsten Aspekte	- Beantwortung von offenen Fragen und Zusammenfassung des Lehrgangs	
15 Min. z.B. 16:15-16:30	- Lehrgangsabschluss und Wünsche		





# Powerpoint-Präsentation

## Inhaltsverzeichnis

Powerpoint-Präsentation Lehrkräfte Bereich 1 (LK 1)	48
Powerpoint-Präsentation Lehrkräfte Bereich 2 (LK 2)	60
Powerpoint-Präsentation Lehrkräfte Bildungs- und Betreuungseinrichtungen (LK 3)	76
Powerpoint-Präsentation Lehrkräfte Fortbildung Erste-Hilfe (LK 4)	84
Powerpoint-Präsentation Lehrkräfte Fortbildung Betriebssanitäter (LK 5)	92

# Lehrkräfte Methodik und Didaktik

3 Tage



## Inhalt

**Tag 1:** Anforderungen, Aufgaben, Grundlagen der Didaktik, Erwachsenenbildung

**Tag 2:** Kommunikation

**Tag 3:** Seminarstrukturierung, Weiterentwicklung

---

## Inhalt

- Anforderungen an die pädagogische Qualifikation von Lehrkräften Erste Hilfe
- Die Rolle und Aufgaben der Lehrkraft
- Grundlagen der Didaktik, Erwachsenenbildung
- Visualisieren und präsentieren

Tag 1



- Lehrgangseinführung/  
kennenlernen/  
Organisatorischer  
Rahmen
- Anforderungen an die  
pädagogische  
Qualifikation von  
Lehrkräften Erste Hilfe

Tag 1

# Pause

15 Minuten



- Die Rolle der Lehrkraft
- Aufgaben der Lehrkraft
- Voraussetzungen und  
Träume

Tag 1

# Pause

45 Minuten



- Grundlagen der Didaktik
- Erwachsenenbildung

Tag 1

# Pause

15 Minuten





- Visualisieren und Präsentieren

Tag 1

# Tagesabschluss

Hast Du Wünsche oder Denkanstöße?

# Lehrkräfte Methodik und Didaktik

Tag 2



## Inhalt

- Kommunikation
- Die Gruppe
- Praxistraining Methodik und Präsentation

Tag 2

- Kommunikation



Tag 2

# Pause

15 Minuten



- Kommunikation



Tag 2

# Pause

45 Minuten



- Die Gruppe



Tag 2

# Pause

15 Minuten



- Praxistraining Methodik und Präsentation



Tag 2

# Tagesabschluss

Hast Du Wünsche oder Denkanstöße?

# Lehrkräfte Methodik und Didaktik

Tag 3



## Inhalt

- Seminarstrukturierung
- Praxistraining Methodik und Präsentation
- Weiterentwicklung

Tag 3



- Seminarstrukturierung

Tag 3

# Pause

15 Minuten



- Seminarstrukturierung



Tag 3

# Pause

45 Minuten





- Praxistraining Methodik und Präsentation

Tag 3

# Pause

15 Minuten



- Weiterentwicklung

Tag 3

# Feedback

Hast Du noch Verbesserungsvorschläge?



# Lehrkräfte Fachdidaktische Umsetzung Erste Hilfe

4 Tage



## Inhalt

**Tag 1:** Erläuterung der für die Lehrkraft Erste Hilfe relevanten Vorgaben der Unfallversicherungsträger

**Tag 2:** Einweisung in die Erste-Hilfe Ausbildung, Fachdidaktik

**Tag 3:** Einweisung in die Erste-Hilfe Fortbildung, Fachdidaktik

**Tag 4:** Grundlagen der Didaktik, schriftliche Prüfung, praktische Prüfung

---

## Inhalt

- Erläuterung der für die Lehrkraft Erste Hilfe relevanten Vorgaben der Unfallversicherungsträger
- Erste-Hilfe-spezifischen Unterrichtsbeispiele

Tag 1



- Lehrgangseinführung/  
kennenlernen/  
Organisatorischer  
Rahmen
- Erläuterung der für die  
Lehrkraft Erste Hilfe  
relevanten Vorgaben der  
Unfallversicherungsträger

Tag 1

# Pause

15 Minuten



- Erläuterung der für die  
Lehrkraft Erste Hilfe  
relevanten Vorgaben der  
Unfallversicherungsträger

Tag 1

# Pause

45 Minuten



- Erste- Hilfe-spezifischen  
Unterrichtsbeispiele

Tag 1

# Pause

15 Minuten





- Erste- Hilfe-spezifischen  
Unterrichtsbeispiele

Tag 1

# Tagesabschluss

Hast Du Wünsche oder Denkanstöße?

# Lehrkräfte Fachdidaktische Umsetzung Erste Hilfe

Tag 2



## Inhalt

- Einweisung in die Erste-Hilfe Ausbildung (ersten 5UE)
- Praxistraining Methodik und Präsentation zur Fachdidaktik
- Einweisung in die Erste-Hilfe Ausbildung (letzten 4UE)
- Praxistraining Methodik und Präsentation zur Fachdidaktik

Tag 2



- Einweisung in die Erste-Hilfe Ausbildung (ersten 5UE)

Tag 2

# Pause

15 Minuten



- Praxistraining Methodik und Präsentation zur Fachdidaktik



Tag 2

# Pause

45 Minuten





- Einweisung in die Erste-Hilfe Ausbildung (letzten 4UE)

Tag 2

# Pause

15 Minuten



- Praxistraining Methodik und Präsentation zur Fachdidaktik



Tag 2

# Tagesabschluss

Hast Du Wünsche oder Denkanstöße?

# Lehrkräfte Fachdidaktische Umsetzung Erste Hilfe

Tag 3



## Inhalt

- Einweisung in die Erste-Hilfe Fortbildung
- Praxistraining Methodik und Präsentation zur Fachdidaktik
- Einweisung in die Erste-Hilfe Fortbildung (Optionale Themen)
- Praxistraining Methodik und Präsentation zur Fachdidaktik

Tag 3



- Einweisung in die Erste-Hilfe Fortbildung

Tag 3

# Pause

15 Minuten



- Praxistraining Methodik und Präsentation zur Fachdidaktik



Tag 3

# Pause

45 Minuten





- Einweisung in die Erste-Hilfe Fortbildung (Optionale Themen)

Tag 3

# Pause

15 Minuten



- Praxistraining Methodik und Präsentation zur Fachdidaktik



Tag 3

# Tagesabschluss

Hast Du Wünsche oder Denkanstöße?

# Lehrkräfte Fachdidaktische Umsetzung Erste Hilfe

Tag 4



## Inhalt

- Grundlagen der Didaktik im Erste Hilfe Kurs
- Schriftliche Prüfung
- Praktische Prüfung

Tag 4



- Grundlagen der Didaktik  
im Erste Hilfe Kurs

Tag 4

# Pause

15 Minuten



# Schriftliche Prüfung

30 Minuten

# Pause

45 Minuten



# Praktische Prüfung

## Pause

15 Minuten



# Praktische Prüfung

# Feedback

Hast Du noch Verbesserungsvorschläge?



# Lehrkräfte Bildungs- und Betreuungseinrichtungen

2 Tage



## Inhalt

**Tag 1:** für die Lehrkraft Erste Hilfe relevanten Vorgaben der Unfallversicherungsträger, Einweisung in die Erste-Hilfe Schulung (9UE), Praxistraining Methodik, Präsentation Fachdidaktik

**Tag 2:** Praxistraining Methodik, Präsentation Fachdidaktik, Einweisung in die Erste-Hilfe Schulung (Optionale Themen)

---

## Inhalt

- Erläuterung der für die Lehrkraft Erste Hilfe relevanten Vorgaben der Unfallversicherungsträger
- Einweisung in die Erste-Hilfe Schulung (4 + 5UE)
- Praxistraining Methodik, Präsentation zur Fachdidaktik

Tag 1



- Lehrgangseinführung/  
kennenlernen/  
Organisatorischer  
Rahmen
- Erläuterung der für die  
Lehrkraft Erste Hilfe  
relevanten Vorgaben der  
Unfallversicherungsträger

Tag 1

# Pause

15 Minuten



- Einweisung in die Erste-  
Hilfe Schulung (ersten  
5UE)



Tag 1

# Pause

45 Minuten



- Einweisung in die Erste-Hilfe Schulung (letzten 4UE)

Tag 1

# Pause

15 Minuten



- Praxistraining Methodik und Präsentation zur Fachdidaktik



Tag 1

# Tagesabschluss

Hast Du Wünsche oder Denkanstöße?

# Lehrkräfte Bildungs- und Betreuungseinrichtungen

Tag 2



## Inhalt

- Praxistraining Methodik, Präsentation zur Fachdidaktik
- Einweisung in die Erste-Hilfe Schulung (Optionale Themen)
- Praxistraining Methodik, Präsentation zur Fachdidaktik

Tag 2

- Praxistraining Methodik und Präsentation zur Fachdidaktik



Tag 2

# Pause

15 Minuten



- Einweisung in die Erste-Hilfe Schulung (Optionale Themen)



Tag 2

# Pause

45 Minuten





- Praxistraining Methodik und Präsentation zur Fachdidaktik

Tag 2

# Pause

15 Minuten



# Tagesabschluss

Hast Du Wünsche oder Denkanstöße?

# Feedback

Hast Du noch Verbesserungsvorschläge?



# Lehrkräfte Fortbildung Erste-Hilfe

2 Tage



## Inhalt

**Tag 1:** Erläuterung der für die Lehrkraft Erste Hilfe relevanten Vorgaben der Unfallversicherungsträger, Einweisung in die Erste-Hilfe Ausbildung, Fachdidaktik

**Tag 2:** Einweisung in die Erste-Hilfe Fortbildung, Fachdidaktik

---

## Inhalt

- Erläuterung der für die Lehrkraft Erste Hilfe relevanten Vorgaben der Unfallversicherungsträger
- Einweisung in die Erste-Hilfe Ausbildung (ersten 5UE)
- Einweisung in die Erste-Hilfe Ausbildung (letzten 4UE)
- Praxistraining Methodik und Präsentation zur Fachdidaktik

Tag 1



- Lehrgangseinführung/  
kennenzulernen/  
Organisatorischer  
Rahmen
- Erläuterung der für die  
Lehrkraft Erste Hilfe  
relevanten Vorgaben der  
Unfallversicherungsträger

Tag 1

# Pause

15 Minuten



- Einweisung in die Erste-  
Hilfe Ausbildung (ersten  
5UE)

Tag 1

# Pause

45 Minuten



- Einweisung in die Erste-Hilfe Ausbildung (letzten 4UE)

Tag 1

# Pause

15 Minuten



- Praxistraining Methodik und Präsentation zur Fachdidaktik



Tag 1

# Tagesabschluss

Hast Du Wünsche oder Denkanstöße?

# Lehrkräfte Fortbildung Erste-Hilfe

Tag 2



## Inhalt

- Einweisung in die Erste-Hilfe Fortbildung
- Einweisung in die Erste-Hilfe Fortbildung (Optionale Themen)
- Praxistraining Methodik und Präsentation zur Fachdidaktik
- Wiederholung der wichtigsten Aspekte

Tag 2



- Einweisung in die Erste-Hilfe Fortbildung

Tag 2

# Pause

15 Minuten



- Einweisung in die Erste-Hilfe Fortbildung (Optionale Themen)



Tag 2

# Pause

45 Minuten



- Praxistraining Methodik und Präsentation zur Fachdidaktik



Tag 2

# Pause

15 Minuten



- Wiederholung der wichtigsten Aspekte



Tag 2

# Feedback

Hast Du noch Verbesserungsvorschläge?



# Lehrkräfte Fortbildung Betriebssanitäter

3 Tage



## Inhalt

**Tag 1:** Organisation, fachdidaktische Lehrkräfteschulung, Einweisung in die Grundausbildung

**Tag 2:** Einweisung in den Aufbaulehrgang und die Fortbildung, Fachdidaktik Medizin und Pädagogik, schriftliche Prüfung

**Tag 3:** Schulung zum Thema „Sicherheit und Gesundheit im Betrieb“

---

## Inhalt

- Organisation des betrieblichen Sanitäts-/Rettungsdienstes
- Fachdidaktische Lehrkräfteschulung im Bereich des betrieblichen Sanitätsdienst
- Einweisung in die Grundausbildung

Tag 1



- Lehrgangseinführung/  
kennlernen/  
Organisatorischer  
Rahmen
- Organisation des  
betrieblichen Sanitäts-/  
Rettungsdienstes

Tag 1

# Pause

15 Minuten



- Fachdidaktische  
Lehrkräfteschulung im  
Bereich des betrieblichen  
Sanitätsdienst

Tag 1

# Pause

45 Minuten



- Einweisung in die  
Grundausbildung

Tag 1

# Pause

15 Minuten





- Einweisung in die  
Grundausbildung

Tag 1

# Tagesabschluss

Hast Du Wünsche oder Denkanstöße?

# Lehrkräfte Fortbildung Betriebsanitäter

Tag 2



## Inhalt

- Einweisung in den Aufbaulehrgang und die Fortbildung
- Fachdidaktik Medizin
- Fachdidaktik Pädagogik
- Schriftliche Prüfung

Tag 2



- Einweisung in den Aufbaulehrgang und die Fortbildung

Tag 2

# Pause

15 Minuten



- Fachdidaktik Medizin



Tag 2

# Pause

45 Minuten





Tag 2

# Pause

15 Minuten



# Schriftliche Prüfung

30 Minuten

# Tagesabschluss

Hast Du Wünsche oder Denkanstöße?

# Lehrkräfte Fortbildung Betriebssanitäter

Tag 3



## Inhalt

- Schulung zum Thema „Sicherheit und Gesundheit im Betrieb“
- Wiederholung der wichtigsten Aspekte

Tag 3

- Schulung zum Thema „Sicherheit und Gesundheit im Betrieb“



Tag 3

# Pause

15 Minuten



- Schulung zum Thema „Sicherheit und Gesundheit im Betrieb“



Tag 3

# Pause

45 Minuten



- Schulung zum Thema „Sicherheit und Gesundheit im Betrieb“



Tag 3

# Pause

15 Minuten



- Wiederholung der wichtigsten Aspekte



Tag 3

# Feedback

Hast Du noch Verbesserungsvorschläge?





# Zertifikate

## Inhaltsverzeichnis

Teilnahmebescheinigung Lehrkräfte Bereich 1 (LK 1)	106
Teilnahmebescheinigung Lehrkräfte Bereich 2 (LK 2)	107
Teilnahmebescheinigung Lehrkräfte Bildungs- und Betreuungseinrichtungen (LK 3)	108
Teilnahmebescheinigung Lehrkräfte Fortbildung Erste-Hilfe (LK 4)	109
Teilnahmebescheinigung Lehrkräfte Fortbildung Betriebssanitäter (LK 5)	110

# Teilnahmebescheinigung

## Lehrkräfte:

### Methodik und Didaktik

Als, durch die Qualitätssicherungsstelle Erste Hilfe der gesetzlichen Unfallversicherungsträger anerkannte Stelle zur Aus- und Fortbildung von betrieblichen Ersthelfenden, im Sinne des DGUV Grundsatzes 304-003 (Kennziffer X.XXXX gemäß DGUV Vorschrift 1) bestätigen wir, dass

**Herr Mustermann, Max**

geboren am **01.01.2000**

erfolgreich am Lehrgang (24 x 45 Minuten) teilgenommen hat.

Teilnehmerunterlagen wurden ausgehändigt:

**Datum:** 01.-03.01.2024

**Zeitraum:** 8:00 - 15:30

**Registriernummer:** XXX/2024

**Ort:** Göttingen

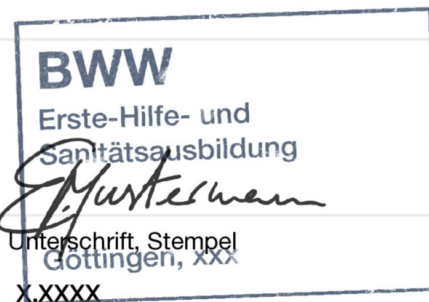
**Leitung:** Erika Mustermann

Göttingen, 01.01.2024

Ort, Datum

BWW

Name der ermächtigten Stelle



Unterschrift, Stempel  
Göttingen, xxx  
X.XXXX

Kennziffer der ermächtigten Stelle gemäß  
DGUV Grundsatz 304-003

# Teilnahmebescheinigung

## Lehrkräfte: fachdidaktische Umsetzung Erste-Hilfe

Als, durch die Qualitätssicherungsstelle Erste Hilfe der gesetzlichen Unfallversicherungsträger anerkannte Stelle zur Aus- und Fortbildung von betrieblichen Ersthelfenden, im Sinne des DGUV Grundsatzes 304-003 (Kennziffer X.XXXX gemäß DGUV Vorschrift 1) bestätigen wir, dass

**Herr Mustermann, Max**

geboren am **01.01.2000**

erfolgreich am Lehrgang (33 x 45 Minuten) teilgenommen hat.

Teilnehmerunterlagen wurden ausgehändigt:

**Datum:** 01.-04.01.2024

**Zeitraum:** 8:00 - 15:30

**Registriernummer:** XXX/2024

**Ort:** Göttingen

**Leitung:** Erika Mustermann

Göttingen, 01.01.2024

Ort, Datum

BWW

Name der ermächtigten Stelle



Unterschrift, Stempel  
Göttingen, xxx

X.XXXX

Kennziffer der ermächtigten Stelle gemäß  
DGUV Grundsatz 304-003

# Teilnahmebescheinigung Lehrkräfte: Bildungs- und Betreuungseinrichtungen

Als, durch die Qualitätssicherungsstelle Erste Hilfe der gesetzlichen Unfallversicherungsträger anerkannte Stelle zur Aus- und Fortbildung von betrieblichen Ersthelfenden, im Sinne des DGUV Grundsatzes 304-003 (Kennziffer X.XXXX gemäß DGUV Vorschrift 1) bestätigen wir, dass

**Herr Mustermann, Max**

geboren am **01.01.2000**

erfolgreich am Lehrgang (16 x 45 Minuten) teilgenommen hat.

Teilnehmerunterlagen wurden ausgehändigt:

**Datum:** 01.01.2024  
**Zeitraum:** 8:00 - 15:30  
**Registriernummer:** XXX/2024  
**Ort:** Göttingen  
**Leitung:** Erika Mustermann

Göttingen, 01.01.2024

Ort, Datum

BWW

Name der ermächtigten Stelle



Unterschrift, Stempel  
Göttingen, xxx  
X.XXXX

Kennziffer der ermächtigten Stelle gemäß  
DGUV Grundsatz 304-003

# Teilnahmebescheinigung Lehrkräfte: Fortbildung Erste-Hilfe

Als, durch die Qualitätssicherungsstelle Erste Hilfe der gesetzlichen Unfallversicherungsträger anerkannte Stelle zur Aus- und Fortbildung von betrieblichen Ersthelfenden, im Sinne des DGUV Grundsatzes 304-003 (Kennziffer X.XXXX gemäß DGUV Vorschrift 1) bestätigen wir, dass

**Herr Mustermann, Max**

geboren am **01.01.2000**

erfolgreich am Lehrgang (16 x 45 Minuten) teilgenommen hat.

Teilnehmerunterlagen wurden ausgehändigt:

**Datum:** 01.01.2024

**Zeitraum:** 8:00 - 15:30

**Registriernummer:** XXX/2024

**Ort:** Göttingen

**Leitung:** Erika Mustermann

Göttingen, 01.01.2024

Ort, Datum



Unterschrift, Stempel  
Göttingen, XXX  
X.XXXX

BWW

Name der ermächtigten Stelle

Kennziffer der ermächtigten Stelle gemäß  
DGUV Grundsatz 304-003

# Teilnahmebescheinigung Lehrkräfte: Fortbildung Betriebsanitäter

Als, durch die Qualitätssicherungsstelle Erste Hilfe der gesetzlichen Unfallversicherungsträger anerkannte Stelle zur Aus- und Fortbildung von betrieblichen Ersthelfenden, im Sinne des DGUV Grundsatzes 304-003 (Kennziffer X.XXXX gemäß DGUV Vorschrift 1) bestätigen wir, dass

**Herr Mustermann, Max**

geboren am **01.01.2000**

erfolgreich am Lehrgang (16 x 45 Minuten) teilgenommen hat.

Teilnehmerunterlagen wurden ausgehändigt:

**Datum:** 01.01.2024

**Zeitraum:** 8:00 - 15:30

**Registriernummer:** XXX/2024

**Ort:** Göttingen

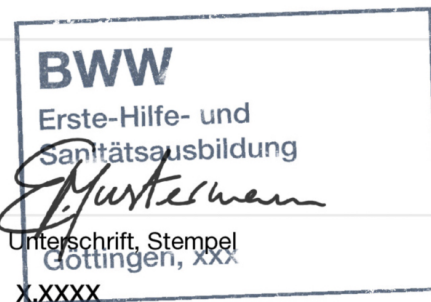
**Leitung:** Erika Mustermann

Göttingen, 01.01.2024

Ort, Datum

BWW

Name der ermächtigten Stelle



Unterschrift, Stempel  
Göttingen, xxx  
X.XXXX

Kennziffer der ermächtigten Stelle gemäß  
DGUV Grundsatz 304-003